100 Jahre TuS Vahrenwald 08

1908 – 2008

Sport fördert die Gesundheit.

LOTTO fördert den Sport.

Um Sport und Sportler fit zu halten, werden dem LandesSportBund Niedersachsen jährlich ca. 31 Mio. € an LOTTO-Mitteln zur Verfügung gestellt. Zum Bau neuer und zur Sanierung alter Anlagen. Zum Betrieb von Sportschulen. Zur sportmedizinischen Betreuung. Und noch zu vielem mehr.

LOTTO®
Niedersachsen

Spielteilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.lotto.de

Festschrift

Grußwort

Der Sport ist heute ein wesentlicher Teil unserer Kultur und trägt in erheblichem Maße zur Lebensfreude und Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger in unserem Land bei. Keine andere auf einem freiwilligen Zusammenschluss basierende Organisation hat so viele Mitglieder wie der organisierte Sport in seinen Verbänden und Vereinen.

Mit dem Turn- und Sportverein Vahrenwald 08 e. V. feiert einer der traditionsreichen Sportvereine unserer Landeshauptstadt Hannover im August 2008 sein 100-jähriges Bestehen. Der Verein ist seinerzeit als "Freie Turnerschaft, Abteilung Vahrenwald" gegründet worden und gehörte dem Arbeiter-Turner-Sportbund Hannover an. Er ist heute ein fester Bestandteil des Stadtteils Vahrenwald.

Der TuS Vahrenwald bietet seinen 1.150 Mitgliedern in 16 Abteilungen Sport und Unterhaltung an. Der Verein engagiert sich dabei sowohl im Breiten- wie auch im Leistungssport. Besondere Erfolge wurden in der Vergangenheit in den Sportarten Korbball und im Trampolinturnen erzielt. Aktuell sind die Baseballspieler, die 2006 in die 1. Bundesliga aufgestiegen sind, das Aushängeschild des Vereins, obwohl sie als "Hannover Regents" nach amerikanischem Vorbild einen eigenen Namen tragen.

Der dauerhafte Erfolg dieses Sportvereins wäre nicht ohne den erheblichen Arbeits- und Zeitaufwand der im Verein ehrenamtlich Tätigen möglich. Ich möchte mich bei all denen bedanken, die in der 100-jährigen Geschichte des TUS Vahrenwald dazu bereit waren und noch bereit sind, für den Sport und damit auch für die Gemeinschaft diesen Einsatz auf sich zu nehmen. Sie alle haben einen wichtigen Beitrag dafür geleistet, dass sich die Menschen in diesem Stadtteil von Hannover wohl fühlen.

Zu Ihrem Vereinsjubiläum und für die Zukunft Ihres Sportvereins wünsche ich Ihnen persönlich und im Namen der Niedersächsischen Landesregierung alles Gute und besonders auch viel Freude bei Ihrem Festkommers am 29. August 2008.

Hannover, im Dezember 2007

Uwe Schünemann
Niedersächsischer Minister für Inneres und Sport

Grußwort

Ein Jahrhundert Turn- und Sportverein Vahrenwald 08 e.V. Anlässlich dieses Jubiläums dürfen Sie mit großer Zufriedenheit auf die bisherige Entwicklung Ihres Vereins zurückblicken. Für den LandesSportBund Niedersachsen gratuliere ich den Führungskräften und Mitgliedern des TuS Vahrenwald herzlich zu diesem Jubiläum.

Aktuell sind beim TuS Vahrenwald über 1.100 Mitglieder aktiv. Der Verein bringt jung und alt zusammen und bietet vielfältige Gelegenheiten durch körperliche Aktivität etwas für die Gesundheit zu tun. Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer tragen dazu bei, dass der Sport seine soziale und kulturelle Rolle erfüllen kann. Unser Gruß und Dank gilt allen, die das Vereinsleben aktiv mitgestalten.

Wir wissen von der Zukunft nur, dass sie kommt, nicht, was sie bringt. Der LandesSportBund will gemeinsam mit seinen Mitgliedsvereinen alles tun, damit auch die kommenden Zeiten denjenigen, die Sport im Verein treiben wollen, viel Freude bereiten. Setzen Sie auf unsere Unterstützung, so wie wir auf Ihr Engagement setzen! Dem Verein wünschen wir auch weiterhin viel Erfolg.

LandesSportBund Niedersachsen e.V.

Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach
Präsident

Grußwort

Das 100-jährige Jubiläum des TuS Vahrenwald gibt mir die freudige Gelegenheit, meine herzlichen Grüße und Glückwünsche für dieses herausragende Ereignis im Namen des Niedersächsischen Turner-Bundes zu überbringen.

Ein langer, nicht immer leichter, jedoch meist erfolgreicher Weg liegt hinter dem TuS Vahrenwald zwischen 1908 und 2008. Viele Hürden waren auf dem Weg ins neue Jahrtausend zu überspringen, um den Verein zu dem zu machen, was er heute ist. Nämlich eine bis weit über die Region hinaus geachtete Turn- und Sportgemeinschaft. Hierfür verantwortlich waren und sind die Menschen, die in ihm mit ihrem ehrenamtlichen Engagement mit viel Hingabe tätig sind. Sie haben dafür gesorgt, dass aktive Freizeitgestaltung beim TuS Vahrenwald in unserer modernen und immer schnelllebiger werdenden Zeit vielen Mitbürgern einen sinnvollen Lebensinhalt gibt. Der Verein hat den entscheidenden Schritt geschafft, traditionelle Werte mit zukunftsorientierten Visionen zu verknüpfen und ist gut gerüstet für die künftigen Aufgaben.

Der Niedersächsische Turner-Bund ist stolz darauf, so einen innovativen Verein in seinen Reihen zu haben und wird dem TuS Vahrenwald als kompetenter Ansprechpartner immer beratend zur Seite stehen und bei all seinen Aktivitäten unterstützen.

Möge der TuS Vahrenwald auch weiterhin die engagierten und begeisterungsfähigen Menschen haben, die ihre Ziele in die Zukunft tragen. Hiermit verbunden sind die besten Wünsche für ein gutes Gelingen der Jubiläumsveranstaltungen und für das weitere erfolgreiche Wirken.

Niedersächsischer Turner-Bund e.V.

Heiner Bartling
Präsident

Grußwort

Der TuS Vahrenwald feiert sein 100-jähriges Bestehen.

Dazu gratuliere ich im Namen der Landeshauptstadt Hannover sehr herzlich.

Als der Verein 1908 als "Freie Turnerschaft, Abteilung Vahrenwald" gegründet wurde, trug Hannover noch den Titel Königliche Haupt- und Residenzstadt. Die Stadtverwaltung schaffte im gleichen Jahr ihr erstes Automobil an. Beides verdeutlicht, wie weit die Vereinstradition zurückreicht und wie sehr sich in diesen 100 Jahren alles verändert hat.

Im Jubiläumsjahr präsentiert sich der TuS Vahrenwald als moderner Verein mit mehr als 1100 Mitgliedern und einem breiten Sportangebot von Badminton bis Wandern.

Die vorliegende Broschüre blickt auf eine bewegte Vereinsgeschichte zurück und ruft große Erfolge in Erinnerung. Unvergessen sind die Meistertitel der Korbballer und Trampolinturner, die sich sogar international auszeichnen konnten.

Der TuS trat und tritt aber immer wieder auch als Veranstalter auf, und bei Faust- und Handballern genießen die Turniere deutschlandweit einen guten Ruf.

Mit der Base- und Softballsparte und den Teams der Hannover Regents bereichert der Verein zusätzlich das hannoversche Sportgeschehen. Die erste Mannschaft vertritt Hannover nach wie vor in der Bundesliga.

Die enorme Vielfalt unserer Sportstadt wird von zahlreichen Vereinen und ihren Mitgliedern getragen. Der TuS Vahrenwald ist ein unverzichtbarer Bestandteil der hannoverschen Sportszene, der mit Stolz sein 100-jähriges Bestehen feiern kann.

Ich wünsche den Feierlichkeiten zum Jubiläum einen guten Verlauf und dem Verein weiterhin viel Erfolg und alles Gute!

Stephan Weil
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

Grußwort

Der Turn- und Sportverein Vahrenwald von 1908 e.V. feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen.

Zu diesem Jubiläum möchte der Stadtsportbund Hannover sehr herzlich gratulieren.

100 Jahre - auf diese lange Zeit kann man mit Stolz zurückblicken. Aus sportlicher Sicht verdient Ihre bis heute geleistete Vereinsarbeit dafür höchste Anerkennung.

Gegründet als "Freie Turnerschaft Abteilung Vahrenwald" konnte sich der Verein schon kurz nach Gründung mit 31 Erwachsenen und 23 Jugendlichen in den "Arbeiter - Turner" Sportbund Hannover erfolgreich etablieren und schaffte es, obwohl der Verein keinerlei Unterstützung vom Staat bekam, weitere Mitglieder zu gewinnen. Wie auch in vielen anderen Vereinen und Institutionen der damaligen Zeit, fand mit Einbruch des ersten Weltkrieges kaum Sportbetrieb statt. Nach dem Krieg mussten Kontakte gepflegt und der Verein neu aufgebaut werden. Die Sportler schafften neue Turngeräte an und bauten einen Sportplatz mit Vereinsheim in Eigenleistung. Ein Engagement, das sich schon früh auf den Sport fokussierte. Während des zweiten Weltkrieges wurde der Sport erneut zum Stoppen gebracht. Ein Verbot des Vereins wurde durch die Nationalsozialisten im Jahre 1933 aktiviert, das zu einer Enteignung der Anlagen sowie Beschlagnahmung des Inventars führte.

Doch schon bald nach Kriegsende wurde der Sportbetrieb wieder ins Leben zurückgeholt, man schloss sich dem Deutschen Turnerbund an, feierte das 40-jährige Bestehen und gab dem Verein schließlich den heutigen Namen: Turn- und Sportverein Vahrenwald 08 e.V.

Das breit gefächerte Angebot, das sich vom Faustball über Korbball bis hin zur Leichtathletik erstreckte, wurde anhand von Sport- und Werbewochen präsentiert und ließ die Mitgliederzahlen ansteigen. Der Verein konnte sich immer mehr entwickeln und so stiegen die Mitgliederzahlen von 1967 - 1983 auf 1800 und das Sportangebot wurde auf 15 Sparten erweitert.

Neben all den oben genannten Aspekten sind auch die sportlichen Erfolge nicht zu vergessen, die vor allem durch die Förderung des Ehrenamts und gute Nachwuchsarbeit im Jugendbereich ihre Wirkung erzielen. Mit den äußerst erfolgreichen Leistungen Ihrer Sportler zeichnet sich Ihr Verein ganz besonders aus - die Korbballer errangen 4 Deutsche Meistertitel dazu mehrere Landesmeister und Bezirksmeister, die Trampolinabteilung nahm erfolgreich an Jugendeuropameisterschaften und Deutschen Meisterschaften teil, es finden jährlich Großturniere der Handball - und Faustballabteilung statt. Auch die Anfang der neunziger Jahre gegründete Base- und Softballsparte spielt erfolgreich in der Bundesliga mit. Die von dem Bundespräsidenten (Richard von Weizsäcker) ausgezeichneten Silbernen Lorbeerblätter an zwei Ihrer Sportler repräsentieren Ihr Engagement und Ihre Effizienz für den Verein ganz besonders und beweisen Mut und Kampfgeist.

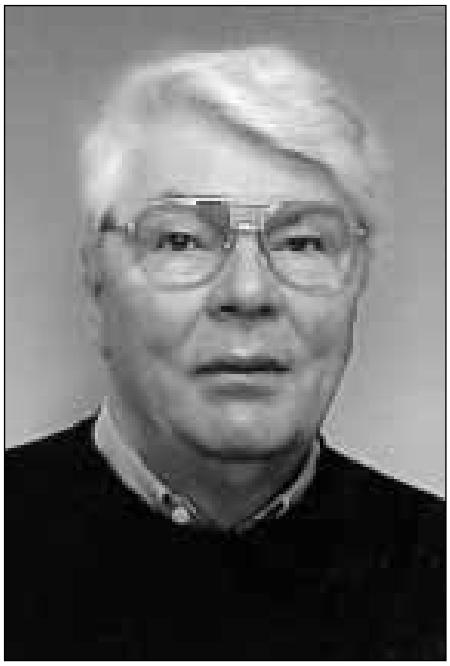
Ein Verein, der 100 Jahre existiert, hat in sportlicher und gesellschaftlicher Hinsicht eine nicht zu unterschätzende Arbeit für unsere Gemeinschaft geleistet. Der Stadtsportbund Hannover nimmt daher das Vereinsjubiläum zum Anlass, dem Vorstand, allen Verantwortlichen und zahlreichen Ehrenamtlichen auf diesem Wege für die geleistete Arbeit zu danken.

Die besten Wünsche für weitere Erfolge übermittelt der

STADTSPORTBUND HANNOVER e.V.

Rita Girschikofsky
Präsidentin

Grußwort



100 Jahre und doch jung geblieben!

Unser Sportverein TuS Vahrenwald 08 e.V. feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Mit Stolz können wir auf eine bewegte, vielfältige und auch erfolgreiche Vereinsgeschichte zurückblicken. Wie aus der Historie zu ersehen ist, hat sich unser Verein nach schwierigen Anfängen und schweren Unterbrechungen durch die Weltkriege dank viel Idealismus und persönlichem Engagement der Verantwortlichen und der Mitglieder stetig weiterentwickelt. Neben sportlichen Erfolgen mussten auch manche Rückschläge überwunden werden. In Zeiten des schnellen Wandels und der gesellschaftlichen Veränderungen ist es dem TuS Vahrenwald 08 gelungen, seine wohltuenden traditionellen Aufgaben zu erfüllen. Aufgeschlossen den gesellschaftspolitischen Veränderungen und dem Wandel im Sport gegenüber zu stehen.

Im Ursprung ein reiner Turnverein hat sich unser Verein zum Treffpunkt moderner Breitensportarten entwickelt. Das Angebot von mehr als 14 Sportarten spricht für sich.

Unser Verein hat sich nicht nur in der Stadt Hannover, sondern weit darüber hinaus einen guten Namen und hohen Stellenwert erworben. Dieses zu erhalten ist unser klares Ziel.

Für den TuS Vahrenwald 08 hat die Betreuung, Ausbildung und Förderung unseres Nachwuchses eine sehr hohe Priorität. Die Jugend ist unsere Zukunft und sichert den Fortbestand unseres Vereins.

Der TuS Vahrenwald 08 ist eine große Familie, in der sich viele engagierte Mitglieder, Funktioner, Trainer und Betreuer uneigennützig in den Dienst des Vereins einbringen. Dafür möchte ich meine hohe Anerkennung und meinen Dank aussprechen.

Unserem TuS wünsche ich weiterhin eine erfolgreiche Arbeit und regen Zuspruch.

Heinz-Josef Schrader
Vorsitzender

Vereinsgeschichte

In Hannover existierte in der Zeit um 1905 die "Freie Turnerschaft Hannover" mit einer Übungsstätte in der Südstadt. Der Verein nahm nachweislich schon an großen Vergleichswettkämpfen teil. So wurde die Teilnahme am "Leine-Weser-Gau-Turnfest" am 21.06. 1908 in Lehrte in der Hannoverschen Zeitung erwähnt. Durch Mitgliederzuwachs gründete sich im Herbst 1908 die "Freie Turnerschaft, Abteilung Vahrenwald" im Vahrenwalder Park, zugehörig zum Arbeiter-Turn- und Sportbund Hannover. Grund war auch das Zurückstreben der "Freien Turnerschaft" ins Zentrum der Stadt. Eine Gruppe von Turnerinnen und Turnern wollten diesen Umzug nicht mitmachen und blieben in Vahrenwald. Übungsstätte war der "Vahrenwalder Turm".

Der neu gegründete Verein hatte keinen leichten Start. Die staatlichen Institutionen standen dem Sport, hier insbesondere den Arbeitersportvereinen ablehnend gegenüber.

Staatliche Zuschüsse wurden nicht gewährt und Turnhallen oder Übungsräume wurden nicht zur Verfügung gestellt. Trotzdem stiegen die Mitgliederzahlen. Bereits nach kurzer Zeit gehörten dem neuen Verein 31 Turnerinnen, 62 Turner und 23 Kinder und Jugendliche an.

Mit erster Vahrenwalder Beteiligung fand 1909 das Bezirksturnfest in Bad Münder statt. Es fand ein erneuter Wechsel der Übungsstätten statt.

Nach kurzer Zwischenlösung in "Kokläuners Gesellschaftshaus" fand man im Vahrenwalder Park eine neue Übungsstätte. Es entwickelte sich hier ein reger Turnbetrieb. Für Sport und Spiel wurden Straßen und Wiesen benutzt.

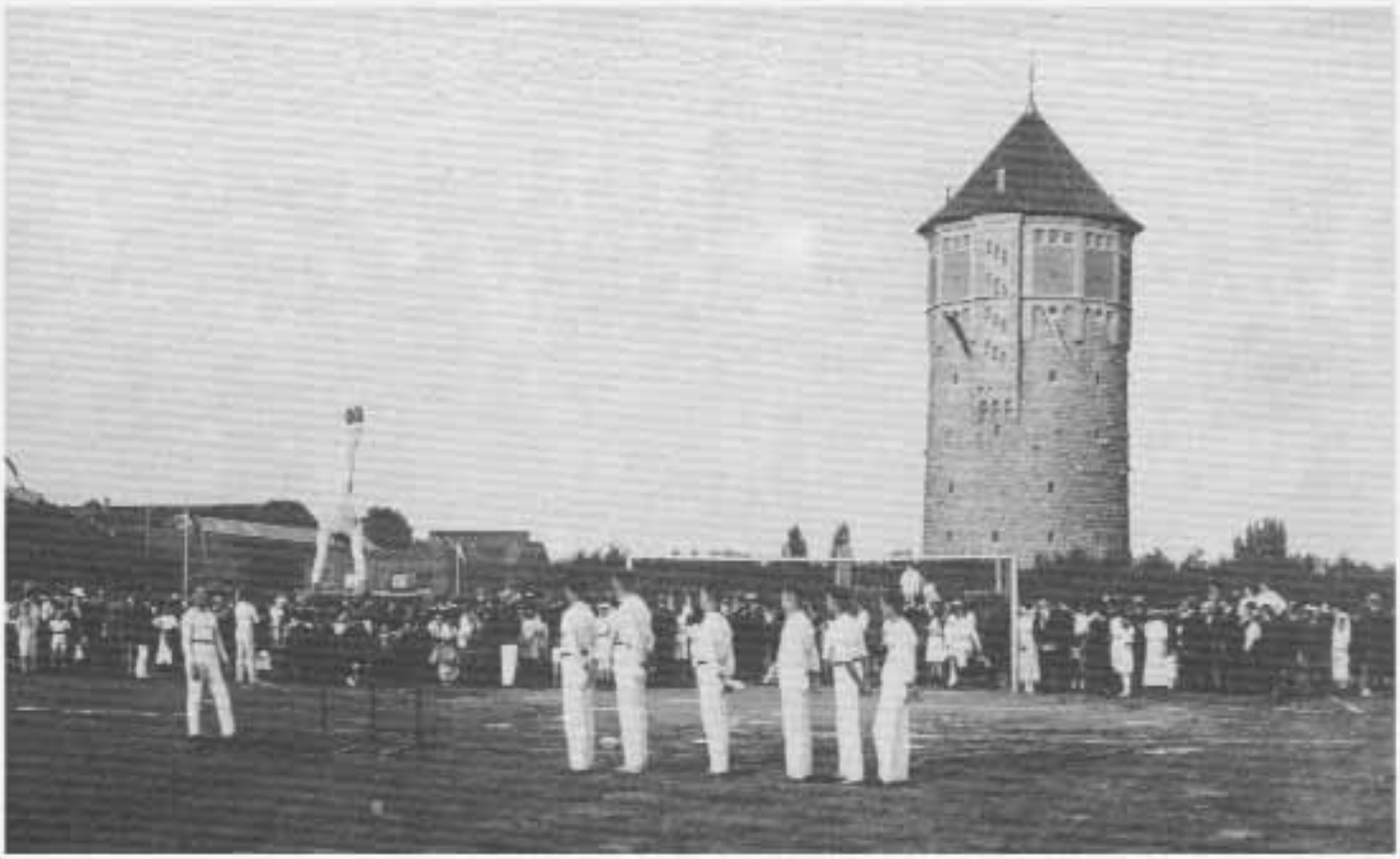
Mit Beginn des 1. Weltkrieges 1914 ging der Turnbetrieb zusehends zurück. Viele unserer Turner wurden eingezogen. Wenige ältere Mitglieder mühten sich den Verein zusammenzuhalten, was auch gelang.

Im Jahr 1919 wurde der Turnbetrieb wieder aufgenommen. Neue Turngeräte mussten von den Turnerinnen und Turnern selbst beschafft werden, aber es ging weiter. Nach einiger Zeit wurde dem Verein auch eine Turnhalle in der Hagenstraße zur Verfügung gestellt.

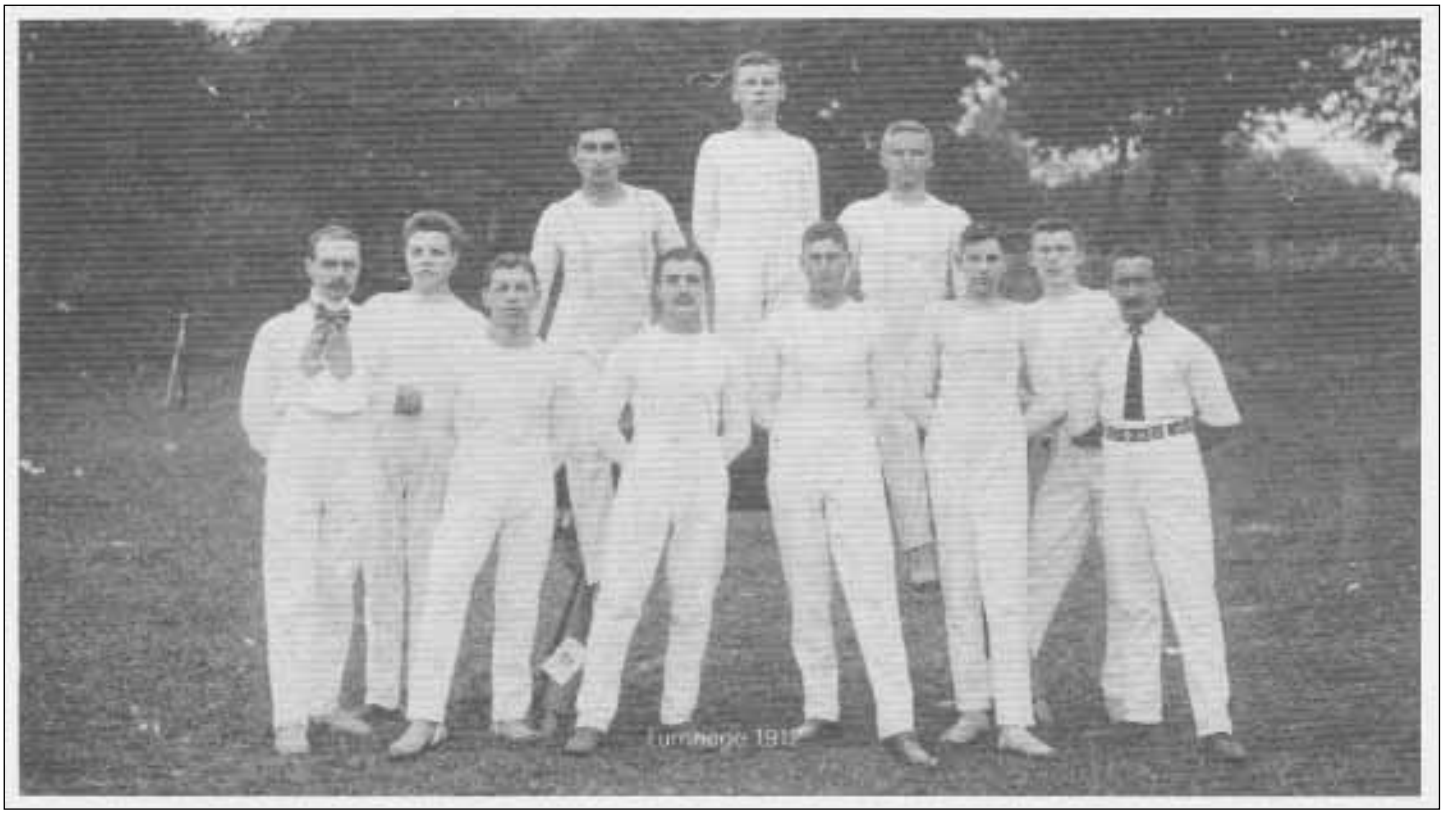
Viel wichtiger war, dass dem Verein 1920 ein Gelände hinter dem "Vahrenwalder Wasserturm" als Sportstätte zur Verfügung gestellt wurde.

Aus der guten alten Zeit

Vereinsgeschichte



Turnvorführung 1923



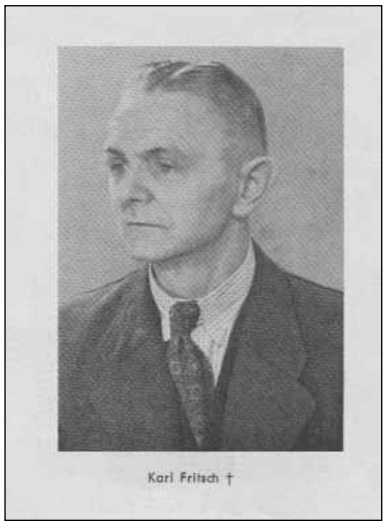
Vereinsgeschichte

Vereinshaus am Wasserturm (1921)

... die erste Fahne unseres Vereines

Durch Mithilfe und körperlichen Einsatz aller Mitglieder wurde auf diesem Gelände ein Sportplatz errichtet. Durch Spenden und Eigenleistung wurde ein eigenes schmuckes Klubhaus errichtet.

Neben der Turnabteilung gründeten sich Schlagball-, Faustball- und Handballmannschaften. Das erste Bezirksturnfest fand im Jahr 1921 auf unserer Sportanlage statt.



Vereinsvorsitzender 1923 - 1933

Unser Verein hatte zu dieser Zeit einen starken Mitgliederzuwachs.

Für Hannover war unser Schauturnen, welches im Volksheim stattfand, ein Begriff und musste wegen des großen Erfolges oft wiederholt werden. Auch bei Großveranstaltungen des Sportbundes waren viele Vahrenwalder Sportler präsent.

Im Jahre 1928 wurde der Name des Vereins in **Verein für Sport- und Körperpflege Vahrenwald** geändert.

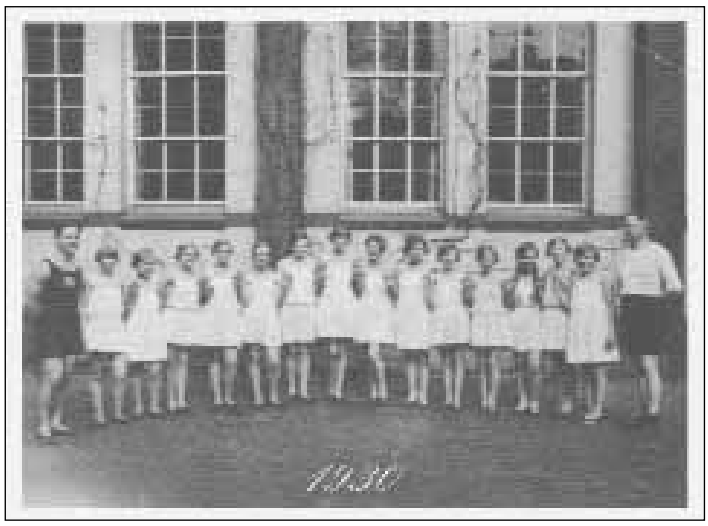
In dieser Zeit der Aufwärtsentwicklung traf den Verein ein harter Schlag. Von den Nationalsozialisten wurde unser Verein am 1. Mai 1933 verboten, weil wir dem Arbeiter-Turn- und Sportbund angehörten. Die Benutzung der Turnhallen wurde untersagt und der Sportplatz am Wasserturm enteignet. Alle Turngeräte und sonstiges Inventar wurden beschlagnahmt. Trotz des Verbotes fanden heimlich Zusammenkünfte statt, um den Kontakt unter den Mitgliedern nicht ganz zu verlieren. Die Lage des Vereins war ziemlich hoffnungslos.

Unmittelbar nach Beendigung des 2. Weltkrieges trafen sich beim ehemaligen Vorsitzenden Karl Fritsch einige ältere Mitglieder, um über einen Neuanfang des Vereins zu beraten. Man krempelte mal wieder die Ärmel hoch und fing wieder von vorn an.

Unseren Sportplatz am Wasserturm hatte die Stadt dem Fußballverein Borussia übereignet. Wir durften den Platz wohl mitbenutzen, waren aber nicht Herr im eigenen Haus. Erst aufgrund mehrerer Eingaben an die Stadtverwaltung wurde unserem Verein das volle Verfügungsrecht über unsere ehemalige Platzanlage zugesichert.

Das Klubhaus konnten wir nicht benutzen, weil 2 Familien dort Unterkunft gefunden hatten. Für den Turnbetrieb wurde uns die Turnhalle in der Höfestraße zugewiesen. Der Sportbetrieb konnte somit wieder beginnen.

Vereinsgeschichte



Der Verein schloss sich dem Deutschen Turner-Bund an.

Aus Anlass des 40-jährigen Vereinsjubiläums wurde im August 1948 eine Sport-Werbewoche veranstaltet. Nachdem auch in Vahrenwald eine Turnhalle wieder aufgebaut worden war, wurde der Turnbetrieb in die Alemannstraße verlegt.

Nun wurde auch Kinderturnen angeboten, was dem Verein einen Aufschwung brachte.

Der Verein veränderte wiederum seinen Namen in **Turn- und Sportverein Vahrenwald 08 e.V.** Im Jahre 1951 verloren wir wieder unseren Sportplatz am Wasserturm, weil die Stadt das Gelände als Lagerplatz benötigte. Eingaben an die Stadt waren erfolglos. Uns

Unsere Schlagballmannschaft von 1912

wurde lediglich ein Behelfssportplatz an der Helmkestraße, in unmittelbarer Nachbarschaft zu 1887 Hainholz, zur Verfügung gestellt. Wieder waren es die älteren Mitglieder, die anpackten und den Platz herrichteten. In der sagenhaften Enge des kleinen Vereinshaus wurden oft gemütliche Feiern veranstaltet. Davon schwärmen noch heute einige ältere Mitglieder.

Auf dem Sportplatz an der Helmkestraße wurden in der Hauptsache Faustball und Korbball gespielt und Leichtathletik betrieben. Auch Schauturnen wurden wieder veranstaltet.

Das 50-jährige Jubiläum des Vereins wurde im Jahre 1958 festlich begangen.

Der Festkommers fand am 27. September in der Mensa der Technischen Hochschule Hannover statt. Sportlicher Höhepunkt war das Schauturnen am 2. November in der Turnhalle der Gerrit-Engelke-Schule am Welfenplatz.

Die Bemühungen des Vereins, anstelle des Behelfssportplatzes an der Helmkestraße, wieder eine sportgerechte Platzanlage zu erhalten, blieben lange Jahre erfolglos. Nach intensiven Verhandlungen mit der Stadt gelang es dem damaligen Vorstand 1962 die Zusage für den Bau einer eigenen Sportplatzanlage am Sahlkamp zu bekommen. 1963 wurde mit den Platzarbeiten begonnen und auch zum großen Teil beendet.

Inzwischen war auch die Baugenehmigung für das Vereinshaus erteilt worden, der erste Spatenstich getan und die Grundsteinlegung feierlich begangen.

Vereinsgeschichte

Zu dieser Zeit hatte der Verein etwa 280 Mitglieder. Es gehörte also schon sehr viel Mut und Zuversicht dazu, ein Bauvorhaben in dieser Größenordnung anzugehen. Nach 16 Monaten Bauzeit konnte im August 1964 das fertige Vereinshaus seiner Bestimmung übergeben werden.

Eine solche Leistung, fast ohne fremde Hilfe, war nur möglich, weil eine relativ kleine Gruppe von Mitgliedern viele Stunden ihrer Freizeit für diese Aufgabe geopfert hatten. Der Vorsitzende Heinz Bockisch hatte durch sein Engagement das Vorhaben intensiv vorangetrieben und alle Mithelfer entsprechend motiviert.

Nunmehr begann ein Aufstieg des Vereins, der im Sportgeschehen der Stadt Hannover bis dahin einmalig war. In weniger als 10 Jahren stieg die Mitgliederzahl von 280 auf über 1.800 an. Aus der einen Turnhalle in der Alemannstraße wurden 12 Sport- und Turnhallen, in denen Sportler unseres Vereins trainierten. Besonderen Mitgliederzuwachs erhielten die Sparten Kinderturnen und Gymnastik. Faustball, Korbball und Handball konnten sich personell und leistungsmäßig stark verbessern.

Neue Sparten wie Tischtennis, Volleyball, Prellball, Trampolinturnen, Seniorensport, Jedermannsport und Wandern wurden gegründet, ja sogar eine Skatabteilung und ein Männerchor haben das Sportleben bereichert.

Im Jahre 1967 wurden die ersten 3 Tennisplätze gebaut und eine Tennisabteilung ins Leben gerufen. Hierfür wurden zusätzliche Garderobenräume, eine Platzwartwohnung, Geräte- und Pumpenhaus für die Pflege der Rasenflächen und Tennisplätze errichtet.

Das heutige Vereinshaus in der Bauphase 1963 ...

... und 1964 nach der Fertigstellung

Vereinsgeschichte

Durch den Mitgliederzuwachs in dieser Abteilung wurde 1978 die Tennisanlage um 2 Plätze erweitert.

Im Jahre 1978 entstand durch das gemeinsame Singen in unserem Vereinsheim unser Vereinslied, komponiert

So sah unsere heutige Tennisanlage 1977 aus

von Werner Cotta, dessen Text am Ende der Abteilungsberichte zu lesen ist. Nachdem der Vorstand neben seinem Hauptanliegen, der Förderung des Breitensports, nunmehr schwerpunktmäßig Mittel für den Leistungssport zur Verfügung stellte, blieben die sportlichen Erfolge nicht aus.

Die Korbballabteilung hat ab 1975 vier Deutsche Meisterschaften gewonnen, hinzu kommen mehrere Vizemeisterschaften und Meisterschaften auf Landes- und Bezirksebene.

Noch erfolgreicher waren unsere Turnerinnen aus der Trambolinabteilung. Unter Anleitung von Herwart Seifert und Detlef Walter wurde Gabi Dreier Vizeweltmeisterin. Zudem wurden einige Deutsche Meisterschaften erturnt u. a. auch durch Nicole Krüger.

1985 holten Bettina Lehmann und Gabi Dreier bei den Jugendeuropameisterschaften die Gold- und Silbermedaille. Leistungsmäßig war die Trampolinabteilung unseres Vereins eine der stärksten in Niedersachsen und wurde 1978 als Landesleistungsstützpunkt anerkannt.

Gabi Dreier und Bettina Lehmann wurden aufgrund ihrer Meistertitel 1988 vom Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker mit dem "Silbernen Lorbeerblatt" ausgezeichnet.

Die Faustballer richteten seit einigen Jahren in der Freiluftsaison ein großes Faustballturnier aus, an dem bis zu 90 Mannschaften des gesamten Bundesgebiet und Westberlin teilnahmen.

Nach der Bundesligamannschaft des TKH war unsere 1. Mannschaft, die in der Niedersachsenliga spielte, mit

Gold- und Silber bei den Jugendeuropameisterschaften 1985

einer der stärksten Mannschaften in Hannover. Leider hat das Interesse am Faustballspielen insgesamt nachgelassen. Junge Spieler sind für diese Sportart kaum zu gewinnen. Die Sportler unseres Vereins haben jeweils an den Landes- und Bundesturnfesten mit Erfolgen teilgenommen.

Das 75-jährige Vereinsjubiläum wurde 1983 mit einem Kommers in der Aula des Herschelgymnasiums und durch einen Sportlerball mit großer Tombola im Freizeitheim Ricklingen begangen.

Auch die Handballer haben durch ihre jährlich stattfindenden Freiluft-Kleinfeld-Turniere den Namen des Vereins im gesamten Bundesgebiet bekannt gemacht. In den Folgejahren hat der Verein leider den Leistungsstand nicht halten können. Es fehlte an Nachwuchs.

Vereinsgeschichte

75 Jahre TuS

Durch das starke und attraktive Freizeitangebot privater Unternehmen und die Konkurrenz der Vielzahl der Vereine in Hannover hat die Nachfrage bzw. das Interesse an Mitgliedschaft in Sportvereinen erheblich nachgelassen.

Dieser Trend wirkte sich bei unserem Verein, wie bei allen anderen Vereinen, nicht gerade günstig aus. Der Vorstand bemühte sich durch besondere Angebote dieser Entwicklung entgegen zu wirken.

Es wurde ein neues Grillhaus an der Terrasse des Vereinsheims errichtet.

Eine neue Geschäftsstelle mit Büro- und Sitzungsraum

Das Grillhaus e kurz vor der Vollendung

wurde gebaut. Für die Verwaltung des Vereins und seiner Mitglieder erfolgte die Umstellung von der Handkartei zur elektronischen Datei.

Auf sportlicher Seite gründeten sich neue Abteilungen. 1992 wurde eine Base- und Softballabteilung gegründet. Nach amerikanischen Vorbild nennen sie sich "Hannover Regents". Auch ihr äußeres Erscheinungsbild ist aus USA übernommen worden. Unser Verein ist bisher der einzige in Hannover, der diese Sportart anbietet. Sie wird hauptsächlich von jungen Sportlern frequentiert.

Als weitere Abteilung ist Badminton eingerichtet worden. Die Volleyballabteilung erhielt auf unserem Freiluftgelände eine Beach-Volleyballanlage mit 2 Plätzen. Die Sportler können im Sommer ihren Sport im Freien betreiben.

Ehrenvorsitzender Heinz Bokisch 1999

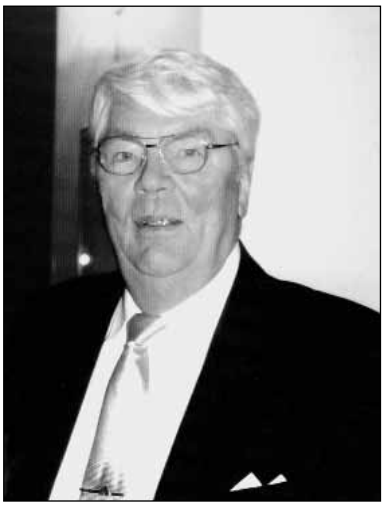
Als weitere Abteilung gründete sich die Unihockey, welche ausschließlich nur in der Sporthalle agieren können. Aus der Turnabteilung bildete sich eine Gruppe heraus, die die Trendsportart "Nordic Walking" ausüben.

Im Jahr 1997 trat der 1. Vorsitzende Heinz Bockisch nach 33 Jahren erfolgreicher Vereinsarbeit aus Altersgründen zurück. Für den TuS Vahrenwald 08 hat sich Heinz Bockisch besondere Verdienste erworben.

Er wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Leider ist Heinz Bockisch im Jahr 2005 plötzlich verstorben. Als Nachfolger für den 1. Vorsitzenden wurde der langjährige Vereinsangehörige Heinz-Josef Schrader aus der Tennisabteilung gewählt.

Der Männerchor und die Leichtathletikabteilung lösten sich 2005 wegen Mitgliedermangels auf. Eine neue Sparte "Selbstverteidigung" wurde ins Leben gerufen. Auch sportliche Erfolge können wieder verzeichnet werden.

Die 1. Mannschaft der Volleyballer spielt seit 2004 in der Regionalliga, der höchsten Spielklasse in der Region Hannover.


Heinz-Josef Schrader 2008

Vereinsgeschichte

Auch die 1. Mannschaft der Baseballer haben es erreicht, nach der Regionalliga 2006, im Jahr 2007 in die 1. Bundesliga aufzusteigen.

Die Jugendmannschaft der Baseballer ist 2007 Niedersachsenmeister geworden und hat bei der Deutschen Meisterschaft den 7. Platz erreicht.

Die Trampolinabteilung bildet inzwischen bei den Turnerinnen und Turnern Nachwuchs aus, der an Bundes- und Landeswettkämpfen teilnimmt. Hier gibt die Trainerin Nicole Ferreira da Silva (ehemals: N. Krüger) ihre Erfahrung aus Wettkämpfen um Europa-, Bundes- und Landestiteln weiter.

Die alljährliche Teilnahme sehr vieler Sportler des TuS Vahrenwald an dem Maschsee-Staffellauf der Stadt Hannover hat nach dem 2. Platz 2006 im Jahr 2007 die Siegerplatzierung gebracht.

Dieses ist dem intensiven Einsatz und Bemühungen unserer Sportwartin Marion Willigeroth zu verdanken. Der TuS Vahrenwald 08 e.V. hat heute etwa 1.150 Mitglieder. Sein Vorstand besteht aus 5 Personen (4 Damen und 1 Herr). Es wird in 15 Abteilungen Sport und Unterhaltung angeboten. Mit etwa 45 Abteilungs-, Übungsleitern und Trainern gehört unser Verein zu den Großen in Hannover.

Auf diese Geschichte und die weitere Entwicklung können wir alle recht stolz sein. Es ist auch ein besonderer Dank an diejenigen auszusprechen, die an diesem Werden ihre volle Kraft eingebracht haben. Wir verleihen der Hoffnung Ausdruck, dass der TuS Vahrenwald 08 e.V. auch weiterhin für die Zukunft seine wichtige Daseinsberechtigung hat.

Der Vorstand von 1983

Der Vorstand von 2008

Vereinsgeschichte

Vereinsvorsitzende des TuS Vahrenwald 08 e.V.

bis 1922 Karl Ernst

1923 - 1933 Karl Fritsch

1948 - 1950 Wilhelm Bringmann

1950 - 1951 Fritz Ostermann

1952 - 1953 Karl Engelhardt

1953 - 1954 Fritz Ehbrecht

1955 - 1956 Heinz Jacobs

1957 - 1960 Fritz Voigt

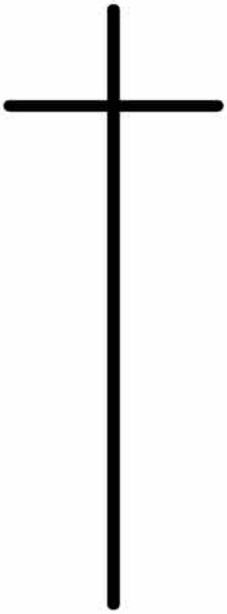
1961 - 1963 Rudi Naumann

1964 - 1997 Heinz Bockisch

seit 1997 Heinz-Josef Schrader

Ehrenvorsitzende des TuS Vahrenwald 08 e.V.

1997 - 2005 Heinz Bockisch



UNSEREN TOTEN
ZUM EHRENDEN
GEDENKEN

Badminton

Im Januar 1999 wurde auf Grund der großen Nachfrage eine Badmintonabteilung gegründet. Zunächst musste eine Halle gefunden werden. Die Wahl fiel auf die große Sporthalle der Herschelschule.

Was für den Hannoveraner der rote Faden ist, ist für die Badmintonspieler das grüne Band, welches die Spielfelder abgrenzt und die Linie für Einzel- und Doppelspielgröße aufzeigt. Die Aufteilung und Vermessung der großen Herschelsporthalle in 4 Spielfelder ist am Anfang mal akribisch vorgenommen worden. Die grünen Markierungsbänder werden nun von unserem Trainer Jörg Wehrstedt regelmäßig nachgeklebt.

Jörg Wehrstedt hat die Badmintonabteilung von der ersten Stunde an geleitet. Die vorerst kleine Gruppe wuchs stetig, so dass heute an jedem Spieltag 15 - 20 Spieler trainieren. Wir sind eine altersgemischte Gruppe, die Spielerinnen und Spieler sind zwischen 10 und 60 Jahre alt und haben viel Freude am Badminton. Sogar das gefürchtete Lauf- und Konditionstraining am Anfang erfreut fast alle.

Als besonderes Highlight findet in der Vorweihnachtszeit das traditionelle Schleifchenturnier statt. Die Mannschaften, die gegeneinander antreten müssen, werden immer einzeln gelost. Die Sieger dürfen sich eine Schleife an den Schläger binden, Turniersieger ist natürlich die Person mit den meisten Schleifen, aber

auch wer kein Schleifchen erspielen konnte bekommt noch einen Trostpreis. Zwischendurch werden die von allen mitgebrachten Leckereien und Getränke genossen.

Badminton zählt zu den schnellsten Ballsportarten und ist die einzige Sportart, bei dem ein gemischtes Doppel an Punktspielen teilnehmen kann. Trotz der schnellen Bewegungen im Badmintonspiel ist es in unserer Abteilung nie zu ernsteren Verletzungen gekommen.

Wer Interesse und Lust hat ist herzlich willkommen. Unsere Trainingszeit ist immer freitags in der Zeit von 19.30 - 22.00 Uhr (außer in den Schulferien) in der Herschelschule.

Impression vom Training in der Herschelschule (gr. Halle)

Baseball

Die Baseball- und Softballsparte gratuliert dem TuS Vahrenwald 08 e.V. herzlich zum 100-jährigen Bestehen! Zwar ist unsere Sparte nicht die komplette Zeit vertreten gewesen - doch auch Baseball wird immerhin seit nunmehr 20 Jahren in Hannover ausgeübt.

Im ersten Baseballjahr 1987 gab es noch 1 Mannschaft in der Sparte, die 1. Herren. 20 Jahre später sind es 6 Mannschaften: 2 Herrenmannschaften, 1 Damen-Softballmannschaft und 3 Nachwachsmannschaften. Man kann durchaus von einer rasanten Entwicklung der Sparte sprechen. Sowohl eine kontinuierliche Steigerung der Spartenmitglieder als auch eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit haben die Hannover Regents zum heutigen Baseball-Zentrum in Niedersachsen gemacht.

Besonders in den letzten Jahren hat sich die Sparte sportlich stark weiterentwickelt. Sowohl die 1. als auch die 2. Herrenmannschaft konnten oftmals als Aufsteiger die Saison beenden, so dass im Jahr 2008 zum 2. Mal in Folge die 1. Herrenmannschaft in der 1. Bundesliga Nord und die 2. Herrenmannschaft in der Verbandsliga starten werden. Auch die Nachwuchsmannschaften brennen schon auf den Saisonstart 2008. Nachdem die Schüler in diesem Jahr Niedersachsenmeister wurden und sich dadurch die 1. Teilnahme der "Mini-Regents" an einer Deutschen Meisterschaft sicherten, sind die Regents gut für die Zukunft gerüstet.

Wir wünschen dem TuS Vahrenwald 08 e.V. weiterhin erfolgreiche Jahre und werden versuchen unseren Teil dazu beizutragen.

I. Herren 1995

Herren I

1987 - 1994	2. Bundesliga Nord
1995	1. Bundesliga Nord, Meister 2. Bundesliga Nord
1996	2. Bundesliga Nord
1997	Verbandsliga
1998 - 2000	Regionalliga Nord-West
2001 - 2002	Verbandsliga
2003	Regionalliga Nord-West
2004	Verbandsliga Meister, NBSV Pokalsieger, Sieger d. Baseball Challenge in Dortmund
2005	2. Platz Regionalliga Nord-West (Austieg), NBSV Pokalsieger
2006	2. Platz 2. Bundesliga Nord (Aufstieg), NBSV Pokalsieger
2007	7. Platz 1. Bundesliga Nord, Klassenerhalt

Immer wieder ein
Grund zum Jubeln:

Neue Presse

So liest man heute.

» Der Sportteil in der NP.

Für welches Sportereignis Sie sich auch interessieren – wer uns liest, weiß was läuft. Denn wir informieren Sie über alle Sport-Events schnell, kompetent und umfangreich. Mit spannenden Reportagen, erstklassigen Interviews und überraschenden Hintergründen.

Dazu kommen sportliche Extras:

- Jeden Montag berichten wir mit großem Tabellenteil und umfangreichen Artikeln ausführlich über das Wochenende.
- Mit einem Klick alles im Blick: Unsere Online-Datenbank bietet Ihnen alle Ergebnisse und Tabellen der nationalen und internationalen Ligen in der Übersicht.

Jetzt kostenlos 2 Wochen testen:
www.neuepresse.de
Tel. 0180/12 34 934

www.neuepresse.de

Baseball

Herren II

1993 - 1996	Landesliga Nord, 1994 1. Platz, 1995 2. Platz, 1996 7. Platz
1997	Bezirksliga Süd, Saisonende 2.Platz
1998 - 1999	Landesliga Nord, 1998 6. Platz
2002 - 2003	Bezirksliga Mitte
2004	Bezirksliga-Ost Meister
2005	4. Platz Landesliga
2006	Landesliga Meister (Aufstieg), Turniersieg Millers Pfingstturnier in Minden
2007	4. Platz Verbandsliga, 4. Platz beim NBSV-Pokal

Damen

1992 - 2003	Verbandsliga, 1995 1. Platz, 1996 1. Platz 1997 1. Platz, 1998 1. Platz, 1999 2.Platz
2003	NBSV-Pokal, 1.Platz
2004	Verbandsliga 3. Platz
2005	Verbandsliga 3. Platz (Spielvereinigung mit Braunschweig)
2007	Verbandsliga 4. Platz (Spielvereinigung mit Bennigsen)

Jugend

1992 - 1994	Meister Niedersachsen
1995	Vizemeister Niedersachsen
1996	Norddeutscher Meister, Deutsche Meisterschaften 7. Platz
1997	Norddeutscher Meister
1998	Norddeutscher Vizemeister
1999	Norddeutschen Meisterschaften 4. Platz
2000	Norddeutscher Vizemeister
2004	Jugendliga 1. Platz, Deutsche Jugendmeisterschaft 6. Platz
2005	3. Platz Verbandsliga Staffel 1
2006	3. Platz Jugend Nord
2007	2. Platz Jugend Süd

Schüler

2004	Schülerliga
2005	3. Platz Schülerliga Nord
2006	3. Platz Schülerliga Nord
2007	Niedersachsenmeister Schüler, 7. Platz deutsche Schülermeisterschaft

I. Herren 2006

Wir sind die Gesundheitskasse!

Mit den AOK-Wahltarifen einkommensbezogen bis zu 600,- Euro im Jahr zurück!

Die AOK ist mit über 2,1 Millionen Versicherten Marktführer in Niedersachsen. Diese große Gemeinschaft bietet nicht nur Sicherheit. Sie ermöglicht auch **Vergünstigungen** bei vielen **Kooperationspartnern.** Zum Beispiel können Sie bei vielen **Fitnessstudios** kräftig sparen, wenn Sie AOK-versichert sind. Und gesundheitsbewusstes Verhalten belohnen wir zusätzlich mit **Beitragsrückzahlung**!
Rufen Sie einfach an, ich berate Sie gern.
Auf Wunsch komme ich auch zu Ihnen nach Hause.

Ihr persönlicher Berater: **Frank Jachting**
Tel. (0511) 285-34511, Mobil: 01520-156 4417, frank.jachting@nds.aok.de

www.aok.de
Wir tun mehr.

AOK
Die Gesundheitskasse.

Faustball

Mit diesem Slogan möchten wir die leider nicht überall so bekannte Ballsportart, die seit 1920 bei uns im Verein gespielt wird, etwas näher vorstellen.

Wann genau das Faustballspiel "erfunden" wurde, ist nicht bekannt. Als sicher gilt jedoch, dass die Wurzeln im südlichen Teil Europas liegen, möglicherweise in Italien. Schon drei Jh. v. Chr. soll dort ein Spiel entstanden sein, bei dem eine Kugel aus Leder mit Armen und Fäusten getroffen werden musste. Vermutlich gehört damit Faustball zu den ältesten Sportarten der Welt. Die ersten schriftlichen Aufzeichnungen erfuhr das Faustballspiel bereits im Jahre 240 n. Chr. durch Gordanius, Kaiser von Rom. 1555 schrieb Antonio Scaino die ersten Regeln für einen italienischen Volkssport, das Ballonspiel.

Im 16. Jahrhundert erlebte das Spiel eine Renaissance. Es hatte damals allerdings weniger Wettkampfcharakter, sondern galt eher als Zeitvertreib und sportlicher Ausgleich bei Adligen und Edelleuten.

Heute ist Faustball ein rasantes Rückschlagspiel, bei dem sich zwei Mannschaften auf zwei Halbfeldern gegenüberstehen und der Ball mit dem Arm oder der Faust geschlagen wird. Auf jeder Seite steht eine Mannschaft, die jeweils aus fünf Spielern besteht. Die Positionen sind fest, es gibt also Spezialisten für Angriff, Zuspiel und Verteidigung. Es wird im Sommer auf dem Rasen und im Winter in der Halle gespielt. Das Spielfeld hat eine Größe von 50 x 20 m (in der Halle von 40 x 20 m) und wird in der Mitte von einem 2 m hohen Band in zwei Hälften geteilt. Der Spielgedanke ist ähnlich wie beim Volleyball. Der Ball wird mittels Angabe ins gegnerische Feld befördert, dort angenommen, zugespielt und schließlich wieder zurückgeschlagen. Anders als beim Volleyball darf der Ball jedoch vor jedem Schlag einmal den Boden berühren.

In den zurückliegenden Jahren hat unser Verein mit seinen Mannschaften stets an den Punktspielen teilgenommen. Im Frühjahr 1975 wurde dann auch eine Damenmannschaft gegründet. Trainer waren Dieter Gondro, Manfred Kreutz und Werner Skopeck.

Diese erfolgreiche Mannschaft spielte bis zuletzt in der Verbandsliga. Die Berechtigung zu den Aufstiegspielen zur Niedersachsenliga wurde hart erkämpft; doch auf eigenem Platz war unserer Mannschaft das Glück nicht hold. Das "älter werden" und die Familiengründung brachte dann so nach und nach das Aus für die Damenmannschaft.

Zu den sportlichen Höhepunkten in der Faustballsparte zählten u. a. mehrmalige Teilnahmen unserer damaligen männlichen Jugendmannschaft an den Landesmeisterschaften; der größte Erfolg war der 8. Platz bei der deutschen Meisterschaft der männlichen A-Jugend 1978 in Mannheim. Von da an stellten sich dann auch bei unseren Männermannschaften häufig Erfolge ein.

Durch mehrmaliges hartes Training in der Woche, viel Eigeninitiative und gutes Umfeld im Verein, hatten wir

Faustball

v. l. Harald Kniep, Udo Stinglhammer, Lothar Sickel, Thomas Sickel
davor v. l. Michael Siepert, Andreas Polzin, Andreas Schmiechen
(deutschen Meisterschaft 1978, männl. A-Jugend)

dann auch durch stetige Aufstiege den Sprung bis hin in die damalige Regionalliga geschafft.

Ferner haben wir an mehreren deutschen Turnfesten z.B. 1987 in Berlin, 1990 in Bochum sowie 1998 in München teilgenommen und unseren Sportverein überregional vertreten.

Darüber hinaus nahmen wir auch bis heute an zahlreichen Turnieren teil; dabei sind viele Turniersiege und zweite bzw. dritte Plätze herausgesprungen.

Da auch wir alle etwas älter werden, haben wir leider nur noch die folgende Mannschaft, die am Punktspielbetrieb zzt. in der Bezirksliga teilnimmt.

In unserem Verein wird auch noch Freizeitfaustball angeboten. Hier spielen zzt. 10 Senioren (ehemalige Faustballer im Alter zwischen 60 und 70 Jahre) aus Freude an diesem Sport wöchentlich auf unserer Sportanlage bzw. in der Halle in den Wintermonaten.

v. l. Andreas Schmiechen, Udo Stinglhammer, Christine Fritz, Michael Hermann, Joachim Heuer, davor v. Sönke Kozianka, Andreas Polzin
(aktuelle Mannschaft)

INGENIEUR
CURT KINDLER
ELEKTROANLAGEN GmbH & Co. KG
ki
AGFEO
einfach | perfekt | kommunizieren
• Elektroinstallation • E-Check
• Telekommunikationsanlagen
• SSS SIEDLE Sprechanlagen Kundendienst
E-CHECK
Am Schatzkampe 6 · 30163 Hannover
Tel. (0511) 66 73 06 · Fax (0511) 66 73 32 · www.cuki.de · info@cuki.de

Gymnastik und Turnen

Innerhalb des Vereins nimmt die Abteilung Gymnastik einen breiten Raum ein. Sie ist eine der beliebtesten und attraktivsten Abteilungen des TuS. In verschiedenen Turnhallen betreiben nicht weniger als 20 verschiedene Gruppen diesen Sport, angefangen vom Eltern und Kind Turnen bis hin zum Senioren Turnen. Von guter sportlicher Leistung zeugen die vielen Teilnahmen an Deutschen Sportfesten. Auch bei Schauturnen und Gerätewettkämpfen haben unsere Turnerinnen und Turner ihr Können gezeigt und mit Freude und großem Engagement an diesen Veranstaltungen teilgenommen.

Kinderturnen mit Gisela Heitner und Inge Petry (Mitte der 60-er Jahre)

Die älteste der Gymnastikabteilungen ist die Gruppe Alemannschule, die aus der von 1947 bis 1950 unter der Leitung von Wilhelm Bierwirth turnenden Gymnastikgruppe hervorgegangen ist. 1950 übernahm Irmel Mast die Leitung, die sie dann in dieser Gruppe sowie auch in anderen Gruppen über viele, viele Jahre innehatte. Ihr wichtigstes Anliegen war immer, alle Abteilungen und Gruppen zu einer großen Gemeinschaft zu vereinen. Das war ihr sehr gut gelungen, denn nicht nur die sportlichen Aktivitäten prägten den Zusammenhalt unter den Turnerinnen, auch die gemeinsamen Wanderungen, Radfahrten, Karnevals- und Weihnachtsfeiern trugen viel dazu bei, dass sich die Turnerinnen wie eine große Familie fühlten.

Hannover-Turnschau, Anfang der 80-er Jahre

Irmel Mast weilt leider nicht mehr unter uns, aber ihre Nachfolgerinnen führen ihre Arbeit mit genauso großem Enthusiasmus in den verschiedenen Gymnastikgruppen fort. Die Bezeichnungen "Body-Fitness", "Power-Fitness", "50-Plus" und "Fit-Kids" haben in den Abteilungen Einzug gehalten und viele Übungen der "Rückenschule" finden ihre Anwendung in den einzelnen Gymnastikstunden. Genauso fand auch ein Wechsel von Klaviermusik, auf Musik aus dem CD-Player statt.

Für jedes Alter und auch für jede körperliche Fitness haben also die Gymnastikstunden etwas zu bieten.

Gymnastikgruppe Alemannschule

In der Turnhalle in der Alemannstraße hat 1948, wie aus der Vereinschronik hervorgeht, alles begonnen. Mit dem Frauenturnen bildete sich bereits eine Gymnastikgruppe, die bis heute regelmäßig ihren Sport unter der Leitung verschiedener Übungsleiterinnen ausüben. Dabei hat sich Irmel Mast durch intensiven und langjährigen Einsatz bis 1990 besonders hervorgetan.

Wir verabschieden Irmel

Irmel hat mit viel Schwung und Motivation die Turnerinnen auf Trab gehalten. Ihre jährlich veranstalten Gymnastiknachmittage mit allen Gruppen des Vereins auf unserem Sportplatz mit anschließendem Kaffeetrinken war allseits beliebt. Durch diese Treffen lernten sich die Mitglieder untereinander besser kennen und so manche Freundschaft wurde geschlossen.

Bei der Teilnahme an Landesturnfesten, Bezirks -und Landesmeisterschaften wurden viele Erfolge erzielt. Es war für die Teilnehmer immer ein tolles Erlebnis. Nachdem Irmel aus gesundheitlichen Gründen ihre Tätigkeit einstellen mußte, übernahm Hannelore Meyer die Gruppe. Es folgte bis August 2004 Vera Jähde. Ab September 2004 übernahm ein männlicher Übungsleiter, nämlich Serwaan Karim die Gymnastikgruppe. Die

Gymnastik und Turnen

Irmel und Ernst Mast

Zahl der Teilnehmer und Teilnehmerinnen wuchs. Eine kurze Interimszeit wurde durch Wiebke überbrückt, doch seit Januar 2006 steht Serwaan der Gruppe wieder voll zur Verfügung. Einige der Turnerinnen halten der Gymnastikgruppe schon seit einigen Jahrzehnten ihre Treue. Besonders werden hier Mechthild Brandes, Helga Kuhlmann, Ursel Langrehr, Rita Kubulek, Angela Seidel, Ingrid Siegert, Ursula Pritz und Inge Bialek erwähnt.

Die Gymnastik in dieser Gruppe bereitet allen sehr viel Spaß. In der Hoffnung, dass es noch viele Jahre so bleibt, wünschen die Turnerinnen und Turner der Gymnastikgruppe Alemannstraße dem TuS Vahrenwald 08 e.V. zum 100-jährigen Bestehen alles Gute und weiterhin erfolgreiches Gelingen für den Fortbestand des Vereins. Allen Sparten wünschen wir viel Erfolg und Spaß bei ihrem Sport.

Die Gymnastikgruppe Alemannschule 17.00 bis 19.00 Uhr

DiDaFit aus der Alemannschule

Wir hatten eine richtig schöne Zeit von ca. 1960 bis 1994. Erstens, weil wir alle noch jünger waren und zweitens, weil Irmel unsere Trainerin war. Sport und der Verein waren ihr Leben. Irmel organisierte für uns Wanderungen, Weihnachtsfeiern und gemeinsame Fahrten z.B. nach Ungarn und Nizza. Für das Landesturnfest Pfingsten 1989 haben wir eine Vorführung eingeübt. Auch für die Veranstaltung "der TuS stellt sich vor" in der Stadion-Sporthalle haben wir eine Vorführung mit Therabändern geübt und präsentiert. Wir vermissen Irmel sehr. Aber bis heute können wir sagen: es ist schön in dem und mit dem Verein alt zu werden.

Gymnastik und Turnen

Dienstags Damen Fitness

Heute sind wir ein völlig bunter Haufen zwischen 44 und 80 Jahren. Trotzdem kann jeder entsprechend seiner Kondition individuell sein Training gestalten. Wir wärmen uns auf mit Aerobic ohne große Choreographie. Darauf folgt ein Spiel oder etwas Lustiges, Krafttraining auf der Matte (Bauch, Beine, Po, Rücken) und Dehnübungen. Zum Schluss gibt es Entspannung in Form von Lipp-Chi, eine eigene Abwandlung aus dem Qi-Gong. Wir sind sehr experimentierfreudig und probieren hin und wieder kurzfristig etwas ganz neues aus, wie Tae-Bo....aber wirklich nur kurz.

Einmal im Jahr organisieren wir eine Sommerparty. Einige von uns haben einen Kleingarten und stellen diesen zur Verfügung, oft inklusive Ehemann, der dann die Würstchen auf dem Grill umdrehen muss. Kurz vor Weihnachten starten wir zu einer ½-Tages Tour zum Gänse- oder Grünkohlessen. Alle 2 Jahre fahren wir eine Woche gemeinsam weg, z. B. nach Norwegen, Masuren oder in die Toskana. Diese Unternehmungen sind kein Muss, aber es macht riesig Spaß und unsere Karin organisiert immer alles. Besucht uns doch mal, dann könnt ihr sehen, dass wir ganz aufgeschlossene Menschen sind.

PS: DiDaFit heißt Dienstags Damen Fitness

<u>Jedermänner aus dem Tegelweg</u>

Seit 37 Jahren treffen sich die Jedermänner jeden Donnerstag von 20 bis 22 Uhr in der Sporthalle der Schule am Tegelweg.

Angefangen hat es 1970 unter der Leitung von Hans von Malottki mit vier Teilnehmern.

Von den 1971 eingetretenen Mitgliedern sind heute noch vier dabei.

Wolfgang Schulze, Wolfgang Müller, Wilhelm Schmidt
Wolfgang Wunderlich (von links nach rechts)

Ein Grund sie einmal mit Namen und Bild vorzustellen.

Die Sportgruppe wurde dann im September 1971 von Hans Bräuer übernommen.

An den Übungsabenden haben wir fast alles ausprobiert, was der Sport bietet, wie z.B. Gymnastik, Konditionsübungen, Leichtathletik, Badminton, Fußball und Hallenhockey. Und natürlich Volleyball.

Volleyball machte uns so viel Spaß, dass sich eine Volleyballmannschaft bildete, die an Turnieren und Spielrunden teilnahm. Erst im Jahre 1980 haben wir uns von den Spielrunden verabschiedet.

1976 veranstaltete die Mannschaft ein Turnier für andere Mannschaften, an dem auch Damen- und Mixedteams teilnahmen. Ausgerichet wurde das Turnier am

Zum Aufwäremen eine Runde Hallenhockey

Gymnastik und Turnen

Himmelfahrtstag und war von da an über viele Jahre ein fester Bestandteil in der "Hannoverschen Freizeit-Volleyballszene". 1977 wurde sogar ein Wanderpokal für den Sieger ausgesetzt, den wir aber nie gewonnen haben, weil wir unseren Gästen den Vortritt ließen.

Im Jahr 1993 hat Hans Bräuer das Amt des Übungsleiters abgegeben.

Er war ein engagierter Sportlehrer. Ohne ihn wäre die Gruppe nicht das, was sie noch heute ist.

Geleitet wird die Gruppe seit 1993 von Jürgen Erbs.

Der Abend beginnt mit Gymnastik, Rückenschule, Hallenhockey und endet mit Volleyball.

Von einst über 20 Teilnehmern sind es zur Zeit noch Vierzehn.

Über die vielen Jahre sind wir eine zusammengewachsene Sportgruppe geworden. Wir hoffen dass wir noch viele gemeinsame Sportabende verbringen können.

<u>Senioren-Gymnastikgruppen</u>
<u>Glücksburger Weg und Fridtjof-Nansen-Schule</u>

Am 11.01.1982 wurde die Seniorengruppe Glücksburger Weg gegründet. Mit 11 Mitgliedern fing alles an. Grazyna Skorupa war als Übungsleiterin tätig und Willy Albes sorgte für die musikalische Untermalung am Klavier. Es sprach sich bald herum, mit wie viel Spaß und Freude die Turnstunden gestaltet wurden. Vorführungen wurden geplant, die bald in der Pausenhalle, im Gemeinderaum, im Freizeitheim Vahrenwald und auch zur 75-Jahr-Feier im Freizeitheim Ricklingen stattfanden. Auch zu Pfingsten beim Landesturnfest in Bad Salzgitter durfte die Gruppe von Grazyna nicht fehlen. Nach 5 Jahren verließ Grazyna den TuS Vahrenwald 08 und wechselte zum TKH Hannover. Eine feste Anstellung war für ihr weiteres Leben sehr wichtig.

Ab November 1986 übernahm Dagmar Wolff dann die Gruppe. Weiterhin wurden Großveranstaltungen wie die Gymnastrada 1988 und das Landesturnfest in Hannover 1989 besucht und mit gestaltet. In der Zwischenzeit wuchs die Abteilung auf 50 Mitglieder an.

Gymnastik und Turnen

Auf einem Stiftungsfest

1992 feierte diese Gruppe ihr 10-jähriges Bestehen. Es fand eine schöne Feier im Vereinshaus mit vielen Ehrungen statt. Geburtstage, viele Busfahrten und Spielnachmittage rundeten das sportliche und fröhliche Zusammensein ab.

Am 13.04.1994 wurde die Seniorengruppe Fridtjof-Nansen-Schule mit 18 Mitgliedern gegründet. Auch hier ist die Übungsleiterin Dagmar Wolff.

Zur gesundheitsfördernden Gymnastik kam vom 10. - 13.05.95 die erste Freizeit auf der Insel Baltrum im Haus der NTB Turnerjugend (Selbstversorger) hinzu. Dies wiederholte sich jährlich. Auch Clausthal/Zellerfeld stand ab November 95 jährlich auf dem Programm.

Zum 50. Geburtstag des Landessportbundes waren Turnerinnen aus beiden Gruppen mit einem Tanz dabei.

Im Januar 1997 (15 Jahre) und 2002 (20 Jahre) wurde groß im Vereinsheim, mit Ehrungen für Mitglieder der ersten Stunde, gefeiert.

1992

Vom 9. - 14.03.02 war die letzte Fahrt zum NTB Haus auf Baltrum; die geforderte Selbstversorgung machte zuviel Arbeit. Daher wechselten die TuS Mitglieder im November 2005 zur Pension der Fam. Linn auf Baltrum mit Halbpension.

Am 13.04.2004 wurde auch die Gruppe Fridtjof-Nansen-Schule 10 Jahre alt. Die Feier fand diesmal in der Halle statt. 39 Turnerinnen und Turner waren ausgelassen und fröhlich. Den Abschluss zum 10-jährigen bildete eine Freizeit auf Baltrum.

2002

Vom 15. - 19.05.2006 war vorerst mal die letzte Fahrt nach Clausthal/Zellerfeld, es wird aber für die Zukunft wieder eingeplant.

In guter Zeit umfassten beide Gruppen 114 Mitglieder, da war wenig Platz in den Hallen. Durch Alter, Krankheit und auch Todesfälle reduzierte sich die Mitgliederzahl. Doch in beiden Gruppen bewegen sich noch heute jeweils 40 Personen nach den Vorgaben von Dagmar; wohlgemerkt Männer und Frauen! Alle sind mit Freude und viel Elan dabei!

Zum 100-jährigen grüßen die Senioren beider Gruppen.

Baltrum, immer wieder schön!

Gymnastik und Turnen

Von Irmel getextet mit der Melodie von Jingle bells

Sommerzeit, Herbstzeit, Winter ist nun da,
ach, wie war es doch so warm, als es Sommer war.
Urlaubszeit, anderzeit, Sportplatz nun ade,
warme Sachen ausgepackt, denn es lag schon Schnee.

Wir gehen in den Wald, wenn auch das Wetter kalt.
Der Deister und das Harzerland uns allen gut bekannt.
Und kehren wir dann ein, bei Mettwurst und auch Wein,
soll Sonnenschein, ja Sonnenschein in unseren Herzen sein.

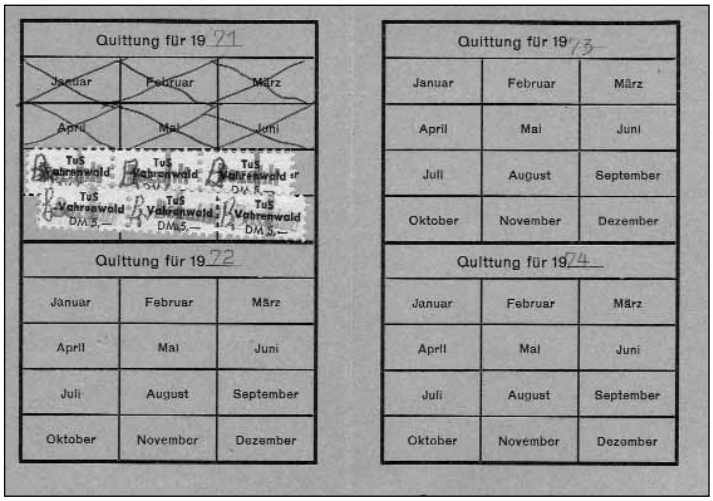
Fröhlichkeit, Seligkeit, Adventzeit ist nun da,
Nikolaus stopft Stiefel voll, lalalalala.
Tannenkranz, Kerzenglanz, die Augen voller Glück,
Gesundheit und Zufriedenheit sei unser Lebensglück.

Der Weihnachtsmann kommt bald, die Glocke nun erschallt.
Wir wollen froh und heiter sein und uns des Lebens freuen.
Die Päckchen dann verteilt, es wird auch langsam Zeit,
was drinnen ist, wir werden's sehn, es bring uns große Freud.

Weihnachtszeit, frohe Zeit über Tal und Feld.
Frieden sei, Frieden bleib in der ganzen Welt.
Bleib gesund, bleibet fit, Turnerinnen vom TUS.
Das ist mein, da ist dein, ist unser aller Wunsch.

La, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la

Gymnastik und Turnen



Ein Relikt aus alten Tagen

Die Mischung macht's

Älter werden kann auch schön sein doch es darf nicht werden zum Einerlei!

Kommt zur Gymnastik im Verein, man bleibt frisch, fröhlich und frei.

Die TuSsis vom Tegelweg

Angefangen hat es mit unserer Gruppe im Mai 1971. Es lag ein Flyer im Briefkasten, dass eine neue Frauengymnastikgruppe des TuS Vahrenwald aufgemacht werden sollte. Mehrere Frauen hatten genug Mut gefasst um unter Leitung von Irmel Mast zu Klaviermusik Gymnastik zu machen. Es saß tatsächlich ein älterer Herr am Klavier, der, nachdem Fr. Mast eine Übung vorgemacht hatte, rhythmische Musik dazu gespielt hat und alle haben Arme, Beine etc. dazu bewegt.

Irmel Mast schaffte es aus den verschiedenen Frauen eine Gruppe zu formen. Vor allem war ihr auch der Kontakt und die Gespräche miteinander außerhalb der Übungsstunden wichtig. Sie hatte angeregt, einmal im Monat nach dem Training gemeinsam etwas Essen oder Trinken zu gehen. Diesen Brauch haben wir bis in die heutige Zeit beibehalten. Es gab auch viele Veranstaltungen im Clubheim zusammen mit den jeweiligen Partnern, wie z.B. Schnitzelessen und Feuerzangenbowle.

Vieles hat sich im Laufe der Zeit geändert. Der Beitrag wurde in den ersten Jahren bar bezahlt. Jeden Mittwoch kam H. Bräuer um den Beitrag zu kassieren und Marken in Höhe von z. B. DM 5,00 für eine erwachsene Person in die Mitgliedskarte einzukleben.

Die Musikbegleitung hat sich auch geändert. Statt nach Livemusik vom Klavier bewegen wir uns heute nach Musik von modernen Tonträgern.

Auch die Übungsleiterinnen haben gewechselt. Viele Jahre wurden die Bewegungen von Irmel Mast, Gisela Heitner und Karin Körner vorgegeben.

Seit ca. 15 Jahren ist Hannelore Meyer unsere Übungsleiterin, die uns zeigt wo es langgeht.

Unter dem Begriff Gymnastik verstehen wir heute Fitness, Rückenschule, Entspannung und Geselligkeit. Die Zeiten von Turnvater Jahn sind in unserer Gruppe schon lange vorbei.

Wir sind eine sehr offene Gruppe von Frauen jeden Alters. Diese Mischung hält alle jung und fit!

100 Jahre TuS Vahrenwald 08

35 Jahre Autohaus Krause

1a autoservice

Autohaus **Krause**

Mazda-Vertragshändler

mazda

Reparatur aller Fabrikate

Ikarusallee 3b
"am Alten Flughafen"
30179 Hannover
Tel. 96 96 68 0
www.autohaus-krause.com

Leidenschaft, Qualität, Sportlichkeit, Eleganz und Dynamik. Erleben Sie neue Dimensionen des Fahrspaßes und erfahren Sie Ihren eigenen Weg schon jetzt bei einer Probefahrt.

Auto Trophy 2007[2]

Der neue Mazda6. Typisch Zoom-Zoom.

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 9,5 l/100 km, ausserorts 5,2 l /100 km, kombiniert 6,8 l/100 km; CO_2-Emission im kombinierten Testzyklus 161 g/km.

1) Für einen Mazda6 Comfort 1.8 l MZR 86 kW (120 PS) inkl. Überführungskosten. Fragen Sie uns nach weiteren attraktiven Einführungsangeboten!
2) Gewinner in der Kategorie „Mittelklasse" (Import), AUTO ZEITUNG 25/07

Handball

Schon vor mindestens 88 Jahren wurde beim TuS Vahrenwald auch Handball gespielt. Unser Verein war bereits damals auf der Höhe der Zeit, denn diese Sportart war erst wenige Jahre alt (die erste deutsche Meisterschaft wurde 1921 ausgetragen). Die Spuren der Handballer der 20er Jahre des vergangenen Jahrhunderts verlieren sich aber leider schon wieder in den Wirren der Vorkriegsvereinsgeschichte, wie eine zum 75-jährigen Jubiläum des Vereins erschienene Chronik ausweist. Doch die "Neuzeit" beginnt im Jahr 1964 mit Jürgen Bartsch als Leiter einer wieder gegründeten Handballsparte. Damals wies die Sparte ganze 12 Mitglieder aus, aber es wurde betont, dass man erst am Anfang stünde. Das sollte sich als zutreffende Prophezeiung erweisen, denn in den folgenden Jahren konnte der Handballsport unter dem Dach des TuS Vahrenwald einige schöne Erfolge feiern. Damals wurde noch Großfeldhandball gespielt. Das Feld entsprach dabei genau den Maßen eines Fußballfeldes, der 16-Meter-Raum wurde jedoch durch einen 13 Meter Kreis ersetzt und das gesamte Feld war in Längsrichtung in 3 Zonen aufgeteilt, die jeweils nur 6 Mitspieler einer 11-köpfigen Mannschaft gleichzeitig betreten durften. Diese Art des Handballspiels ist dann Ende der 60er Jahre durch den moderneren und deutlich schnelleren Hallenhandball, so wie wir ihn heute kennen, abgelöst worden. Auch beim TuS Vahrenwald hat sich dieser Wandel vollzogen und eine wahre Blütezeit ausgelöst. In den 80er Jahren waren bis zu 6 Männer- bzw. Frauenmannschaften und ebenso viele Jugendmannschaften in unserem Verein aktiv. Viele Handballer (z.B. auch solche vom damaligen Bundesligisten PSV) wechselten aufgrund des positiven Vereinsgeschehens und der sportlichen Perspektiven zum TuS.

1976, Aufstieg in Stadtliga

Tatsächlich sind noch einige der "alten Helden" heute aktiv, was als Beleg dafür gelten mag, dass Handball den gesamten Körper und Geist fit hält. Einer der "Dienstältesten" ist mit Sicherheit Horst Schwien, der schon seit 1977 als Trainer im TuS aktiv war und in dieser langen Zeit sowohl sportliche als auch zwischenmenschliche Meilensteine mit gesetzt hat. Hier gäbe es natürlich noch viele andere Mitstreiter zu nennen, die Liste würde aber wohl eine eigene Festschrift erfordern. So sei an dieser Stelle stattdessen an einige Erfolge der Vergangenheit erinnert, wie den zweimaligen Kreispokalsieg zum Anfang der neunziger Jahre. Besonders der Sieg im Finale gegen den Tus Vinnhorst hat sich in das kollektive Gedächtnis gebrannt. Die folgenden Jahre brachten den Aufstieg in die Bezirksliga und auch Kurioses. Wer dabei war wird es nie vergessen: Das spannende Relegationsspiel gegen Lehrte, in dem ein Rückpass bei einem Einwurf über 40 Meter direkt vor dem eigenen Torwart (damals wie heute Ulrich Franz) aufsetzte und direkt in den Winkel zum Eigentor einschlug. Glücklicherweise hat der Aufstieg mit dem denkbar knappsten Ergebnis trotzdem geklappt.

Ein weiteres Highlight war jahrelang das sommerliche Rasen-Kleinfeld-Turnier, federführend von Gerhard Meyer organisiert. Diverse Mannschaften aus Hannover bzw. ganz Deutschland vergnügten sich hier ein ganzes Wochenende und knüpften sportliche und freundschaftliche Verbundenheit.

Außerhalb der Halle haben die Handballer für den TuS Vahrenwald schon seit vielen Jahren einen Stammplatz auf dem Siegerpodest bei der jährlichen Maschsee-Rundstaffel gesichert, denn Laufen gehört bei diesem schnellen Sport schließlich dazu. Und nicht in der Halle sondern am Nordseestrand haben wir auch einen der größten Erfolge der jüngsten Vergangenheit gefeiert: Den Turniersieg beim DHB-Beachhandball-Masters-Turnier in Norden.

Auch bedingt durch andere legendäre Fahrten (Sonderborg, Lüchow, Schwarzenbeck, Amberg, Moseltour, Center Parks, Finteln…) hat uns der sportliche Ehrgeiz und vor allem der Spaß zusammengeschweißt und zu manch einem Sieg, Turniererfolg oder Aufstieg geführt.

Beachhandball DHB-Masters-Turniersieg 2005

Handball

Im vergangen Jahr gab es dann zwar keinen großen Erfolg für die Handballer des TuS Vahrenwald zu vermelden, aber die deutsche Handball Nationalmannschaft gewann die Weltmeisterschaft im eigenen Land. Bedauerlicherweise erfüllten sich unsere Hoffnungen, durch die Begeisterungswelle, die während und nach der WM durch das Land schwappte, neue Mitglieder für unsere eigenen Mannschaften zu gewinnen, nicht. Eine der wichtigsten Aufgaben für die nahe Zukunft wird daher die Gewinnung neuer Mitspieler oder die Gründung einer Spielgemeinschaft mit einem anderen Verein sein, denn leider haben die meisten Handball-Mannschaften in Hannover die gleichen Nachwuchssorgen. Trotzdem blicken wir optimistisch in die Zukunft und sind zuversichtlich, dass auch zum 200-jährigen Vereinsjubiläum noch immer Handball in Vahrenwald gespielt wird!

Korbball

Die Korbballabteilung besteht seit 1955, also seit über 50 Jahren und ist damit eine der ältesten Abteilungen unseres Vereins. Der Anfang begann im Sommer 1955 noch auf dem alten Sportplatz in der Helmkestraße. Ab 1966 wurden Korbballerfolge auf Bezirksebene gefeiert.

Den ersten Landesmeistertitel errangen hier unter Hermann Segreff: Ingrid Lorenz, Jutta Gerke geb.Biermann, Karin Algermissen, Heidi Rankl, Silvia Ventz geb. Junge, Jutta Tschorn u. Elisabeth Hempel.

Die frisch gebackenen Landesmeister

Seit Gründung der Sparte waren folgende Abteilungsleiter tätig:

Heinz Jacobs, Hermann Segreff, August Biermann, Heiko Junge und nun seit 1985 Birgit Basse.

Zum ersten Male gab es den Gewinn einer "Deutschen Meisterschaft" 1975 zu feiern.

Hier kamen unsere Schülerinnen mit dem Titel aus Wilhelmshaven zurück.

Spielerinnen: Eva Voigt, Anke und Elke Wünschmann, Jacqueline Pontone, Viola Zeumer, Kathrin Wagner, Astrid Dolle und Marianne Dilger. Trainer waren Heiko Junge und dem leider schon verstorbenen Rudolf Eckelt.

Weitere Deutsche Meister-Titel kamen hinzu:

1979 in der Frauenklasse mit: Jutta Gerke, Sylvia Ventz, Maria Soyère, Michaela Feikert, Birgit Basse, Birgit Nagorni, Heidrun Karl und Gudrun Holz unter dem Trainer Armand Pampovs.

Im Sommer des gleichen Jahres konnten die Damen noch einen Vizemeistertitel und die Jugend einen Dritten Platz bei den Deutschen Meisterschaften auf dem Feld erringen.

1980 in der Jugendklasse mit: Sonja Brunner, Ilka Nagorni, Martina Klemke, Astrid Dolle, Elke und Anke Wünschmann , Kathrin Wagner und Renate Dahms unter dem Trainer Heiko Junge.

1982 in der Schülerinnenklasse mit: Christine Aberfeld, Heike Jonat, Karin Wünschmann, Anja Böhm, Carola Marquardt, Andrea Kofink, Stefanie Lochner, Simone Bettinga und Andrea Albrecht unter den Trainern Heiko Junge und Rudolf Eckelt.

Der letzte große Erfolg gelang der C-Jugend mit einem 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft in Bergrheinfeld (Niederbayern) mit: Franziska Petri, Maike Bagge, Jaqueline Spranger, Juliane Tegtmeyer, Mona Reimer, Susanne Dellin und Laura Kelch unter der Trainerin Janine Brauß.

Eine Vielzahl an Landesmeistertiteln und Vizemeisterschaften in allen Altersklassen kamen im Laufe der Jahre hinzu. Die Titel auf Kreis- bzw. Bezirksebene sind nicht mehr zählbar. Auf alle können wir stolz sein!

Nun zu unserem heutigen Leben innerhalb der Korb-

Die Deutschen Meisterinnen 1979

Korbball

Spieler und Spielerinnen 2008

ballsparte: Ohne die vielen "treuen Seelen" würde unsere derzeit 70 Sportler zählende Abteilung in Hannover und Umgebung keine Rolle mehr spielen.

Insbesondere die Jugendarbeit von Britta und Frank Petri und das Engagement aller, bei Veranstaltungen zur Stelle zu sein, lassen diese Abteilung etwas besonderes sein!

Begehrt und geschätzt sind auch die vom TuS Vahrenwald gestellten Schiedsrichter, da sie aufgrund ihrer guten Leistungen den Namen unseres Vereins über Hannover hinaus sehr gut vertreten. Hier sind besonders erwähnenswert Birgit Basse und Hartmut Friedrich, die seit über 20 Jahren für unseren Verein Spiele auf allen Ebenen leiten.

Wir fahren nach wie vor zu Meisterschaften, sind gern gesehene Gäste bei Turnieren von Bremen bis Schweinfurt und tragen maßgeblich dazu bei, dass der Korbballsport in Hannover weiter besteht.

Wir gratulieren dem Verein zum 100-jährigen Bestehen, freuen uns auf die gemeinsame Feier und wünschen dem Verein und unserer Abteilung weiterhin

ein kräftiges "Gut Sport"!

Frank und Andre Obermeyer

SERVICE-CENTER GENERALAGENTUR

Podbielskistraße 105 30177 Hannover
Telefon (0511) 69 8721 Fax (0511) 69 88 62
E-Mail: frank.obermeyer@service.generali.de
andre.obermeyer@service.generali.de

Bürozeiten:
Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr
und Mo., Di. u. Do. von 15 bis 18 Uhr

- Altersversorgung
- Vorsorgemaßnahmen
- Bausparen
- Sachversicherungen aller Art
- Kapitalanlagen
- Fonds
- Baufinanzierung
- Krankenversicherung
- Rechtsschutz
- Analyse
- Beratung
- Abwicklung
- Service

Unsere Partner:
AdvoCard Rechtsschutzversicherung
AM Generali Invest Kapitalanlagegesellschaft
CENTRAL Krankenversicherung
Commerz Grundbesitz Investmentgesellschaft
Commerzbank
Deutsche Bausparkasse BADENIA
Europ Assistance

Generali
Versicherungen u.
Finanzdienstleistungen
Kraftvoll. Leistungsstark. Erfolgreich

Mitglied im
Bundesverband
Deutscher
Versicherungskaufleute e.V.

Nordic Walking

Eines der jüngsten Kinder in der großen Familie des TuS Vahrenwald 08 e.V. ist das Nordic Walking.

Zuerst wurde dem Walking bei uns Aufmerksamkeit geschenkt. Hierbei werden nur bequeme Sportschuhe und wetterangemessene Kleidung benötigt und schon kann es losgehen. Beim Walking handelt es sich um eine klassische Ausdauersportart, die im Zuge der Fitnesswelle bei uns bekannt wurde.

Unser Verein, trotz seines relativ hohen Alters immer für Neuerungen aufgeschlossen, begann als Sommeraktion im Jahre 2000 mit den ersten Wagemutigen: Geübt wurde erst einmal wöchentlich, doch schon bald zweimal wöchentlich unter Marion Willigeroths Anleitung.

Schnell sprach sich herum, dass es noch etwas ähnliches, nämlich Nordic Walking gibt: In den 90-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurde mit Nordic Walking eine neue Sportart in Finnland entwickelt. Aus dem klassischen Langlauf heraus hatte sich im Sommertraining diese Form des "dynamischen Gehens" gebildet. Anfang dieses Jahrhunderts kam Nordic Walking dann auch nach Deutschland. Seit dem 03. Juni 2004 ist es beim TuS Vahrenwald 08 e.V. im Angebot und nach und nach haben sich alle unsere Walker auf Nordic Walking umgestellt.

Die ersten Übungen auf dem Vereinsgelände

Beim Nordic Walking werden zusätzlich speziell entwickelte Stöcke benötigt. Diese Stöcke sind einteilig, am oberen Ende mit einer Schlaufe versehen und aus Carbon alternativ aus einer Carbon-Glasfasermischung. Dieses Material ist leicht und kann trotzdem gut die Stöße abfedern. Die richtige Stocklänge beträgt $^2/3$ der eigenen Körperlänge.

Aber auch bei diesem sanften Ganzkörpertraining ist ein wenig Technik nötig. Beim Nordic Walking wird im Diagonalschritt gegangen, d.h. der rechte Arm und das linke Bein beginnen gleichzeitig mit der Bewegung nach vorne, dann folgen linker Arm und rechtes Bein. Während die Füße kräftig auftreten, pendeln die Arme locker nach vorne um dann weit nach hinten durchgeschoben zu werden. Die Hände stecken in den Schlaufen und können so gut den Stock einsetzen; erst den Schub abfangen, ihn dann wieder nach vorne ziehen.

Auch wenn das Motto des Nordic Walking "Laufen ohne zu schnaufen" heißt, kommt man dabei ins Schwitzen. Ein wichtiger Indikator für die richtige Geschwindigkeit ist hierbei, dass ein Gespräch weiterhin jederzeit möglich sein soll.

Wurden beim Walking noch Zeiten genommen, ist dies beim Nordic Walking nicht der Fall. Hier zählt allein die individuelle Geschwindigkeit - eben ein Gesundheitssport.

Ein Donnerstag am Mittellandkanal

Wir sind eine Gruppe von etwa 20 Personen, in der Mehrzahl weiblich. Da nicht alle zur selben Zeit üben können, gibt es, wie eingangs bereits erwähnt, zwei Termine. Die eine Gruppe trifft sich donnerstags und walkt überwiegend am südlichen Ufer des Mittelland-

Nordic Walking

kanals Richtung Osten. Die andere Gruppe trifft sich in der Sommersaison freitagabends und in der Wintersaison sonnabendmorgens. Hier verläuft die Strecke meistens durch die Kleingartenanlage "Vahrenwalder Heide", weiter über die Kugelfangtrift, die Peter-Strasser-Allee entlang, zur Autobahnbrücke und dann um den Silbersee und zurück zum Vereinsgelände. Wir benötigen für die 7 km etwa eine Stunde. Einige unserer Nordic Walker nehmen aber auch an beiden Terminen regelmäßig teil.

(Natürlich gibt es keine Meisterschaften, Turniere oder ähnliches - schließlich geht es um die Gesundheit, nicht um den Wettkampf. Also sorgen Veranstaltungen wie der Döhrener Abendlauf (In Döhren ein Lauf- und Walkingtreff durch die Leinemasch, jeweils am ersten Freitag im Juni), das Eilenriederennen (Ein 4,5 km Rundkurs durch die Eilenriede) oder ein Lauf um den Maschsee für Abwechselung. Bei diesen Veranstaltungen lernen wir immer wieder schöne Ecken Hannovers kennen und andere Vereine / Teilnehmer lernen den TuS Vahrenwald 08 e.V. kennen, denn inzwischen präsentieren wir uns in T-Shirts mit entsprechendem Emblem.

Wir wünschen unserem Verein zum Geburtstag und für die Zukunft alles Gute.

Teilnehmer des Döhrener Abendlauf 2007

ITA
IHR REISECENTER in BOTHFELD
DIE EXPERTEN FÜR NAH UND FERN
SEIT 18 JAHREN IN HANNOVER
TESTEN SIE UNS:
► FLUGVERMITTLUNG
► PAUSCHALREISEN
► LAST MINUTE
► SPORTREISEN
GUTSCHEIN 25,- €
für eine Pauschalreise ab 500,- €
nur ein Gutschein pro Reise einlösbar
ITA

Prellball

Im nächsten Jahr feiert die Prellballabteilung ihren 40. Geburtstag. Sie wurde von Hans von Malottki aus der Sparte Jedermannsport entwickelt, und allen Beteiligten gefiel diese schöne, für sie neue Sportart sehr. Natürlich brauchten sie etwas Zeit, um beim fleißigen Training alle Möglichkeiten für ein erfolgreiches Spielen mit dem Ball zu erlernen. Schon bald kamen die ersten Einladungen zu Prellballturnieren, die wir natürlich gern angenommen haben. Und 1971 brachte die Männermannschaft von einem Turnier die erste Siegerurkunde mit. Wir haben uns dann entschlossen, auch an Punktspielen teilzunehmen. 1975 wurde die Frauenmannschaft Prellball-Gaumeister, 1976 Prellball-Stadtmeister. 1980 wurden die Männer Prellball-Bezirksmeister, 1981 nahmen unsere Frauenmannschaft und die Männermannschaft sogar an der Landesmeisterschaft teil; aber Landesmeister wurden wir nicht; doch das hatten wir auch nicht erwartet. Nach Hans von Malottki übernahm Hans Jürgen Bahr die Abteilung, nach ihm Heinz Spieler und dann Waltraud Modrow. Da wir ja alle nicht mehr ganz jung sind, beschlossen wir nach etlichen Jahren, nicht mehr an Punktspielen teilzunehmen, sondern in der Prellball-Hobbyrunde mitzuspielen. Und sogleich belegten wir 1990 bei der Hobby-Bezirksmeisterschaft mit der Mixed-Mannschaft den 1. Platz. Jährlich haben wir an fünf bis sechs Turnieren teilgenommen, sehr erfolgreich - davon zeugen viele Pokale und Urkunden. Auch wir haben viele Turniere ausgerichtet, das letzte im Jahr 2004. Dann hat sich leider in unserer Abteilung vieles verändert. Einige unserer Spielerinnen und Spieler bekamen neue Kniee, einige haben Beschwerden im Rücken, im Arm, im Knie und dürfen nicht mehr Prellball spielen. Unter diesen Umständen wünschen wir uns verständlicherweise Verstärkung. Es müssen nicht nur Menschen sein, die schon Prellball spielen können, sondern auch solche, die es kennen lernen möchten und die Lust haben am Spiel mit dem Ball. Diese schöne Sportart kann man in jedem Alter betreiben. Was man braucht ist eine gute Kondition, Reaktionsvermögen und Beweglichkeit. Alle, die bei uns einmal Prellballspielen probieren möchten, sind herzlich willkommen.

Die Prellis von 1977

gut schnell günstig

Wir gratulieren zum Jubiläum, wünschen einen frohen Festverlauf und weitere erfolgreiche, friedliche 100 Jahre.

Sahlkamp-Apotheke

Dr. Wolfgang Bothe
Elmstr. 14 , 30657 Hannover

Selbstverteidigung

Judobezogene Selbstverteidigung (Judo-SV) bei einem traditionellen Turn- und Sportverein - das ist schon etwas Besonderes. Aber es passt, wie nachfolgend noch zu lesen sein wird. Zunächst einmal jedoch: Herzlichen Glückwunsch an das Geburtstagskind TuS Vahrenwald von der Abteilung Judo-SV! 100 (= Einhundert) Jahre sind schon eine 'stolze Hausnummer', Hochachtung vor dieser Leistung.

Die Bezeichnung GeburtstagsKIND wäre bei Menschen denn wohl auch nicht mehr zutreffend, der Vahrenwalder Traditionsverein hat sich aber, trotz respektablem Alter und bei berechtigter Bewahrung liebgewonnener Gewohnheiten, auch noch eine gesunde jugendliche Neugier bewahrt und ist immer noch bzw. weiterhin bereit, 'neue Wege' zu gehen.

Und bei diesem Punkt kommt die Judo-SV ins Spiel bzw. auf die Matte (denn dort verbringen wir den Hauptteil unserer sportlichen Aktivitäten). Unsere Abteilung gibt es ja in diesem Verein noch nicht so lange, genau genommen offiziell seit Spätsommer/Herbst 2006; also stecken wir im Vergleich zum honorablen Jubiläumsgeburtstag des TuS Vahrenwald erst noch in den Kinder-Laufschuhen. Im Hinblick auf die anderen Abteilungen wirken wir auf den ersten Blick vielleicht etwas exotisch: Punktspiele gibt es bei uns nicht, ebenso wenig Tabellen oder Ranglisten, und Sportgeräte benötigen wir auch so gut wie keine. Wir sind bei einem Turn- und Sportverein, und scheinbar machen wir weder das eine (= Turnen) noch das andere (= Sport).

Auf den zweiten Blick ergeben sich dann aber überzeugende und wesentliche Übereinstimmungen zwischen der Abteilung Judo-SV und unserem Traditionsverein, die nachfolgend kurz genannt sind (der Verfasser dieser Zeilen sagt übrigens 'unserem' Verein, obwohl zwar Übungsleiter, aber kein Vereinsmitglied). Also dann mal los:

1.) Die japanischen Kampfsportarten Judo und Jiu-Jitsu kamen zu Beginn des

20. Jahrhunderts nach Deutschland, der erste diesbezügliche Kampfsportverein wurde von Erich Rahn im Jahr 1906 gegründet, und dies ist schon eine ziemliche zeitliche Nähe zum Gründungsjahr des TuS im Jahr 1908.

2.) Der Begründer des modernen Judo, Professor Jigoro Kano aus Japan, legte gegen Ende des 19. Jahrhunderts 'seiner' Kampfsportart zwei wesentliche philosophische Prinzipien zugrunde. Zum Einen heißt es bei ihm (und denen, die ihm nachfolgen): 'Durch gegenseitiges Helfen zum beiderseitigen Wohlergehen', und ergänzend dazu: 'Der bestmögliche Einsatz von Körper und Geist'. Beide Prinzipien können auch auf unseren Jubiläumsverein bezeichnend angewandt werden - gegenseitiges Helfen zum beiderseitigen Wohlergehen ist sicher auch ein sportlicher Grundgedanke bei der Sportausübung aller Abteilungen des TuS Vahrenwald, und der bestmögliche Einsatz von Körper und Geist, bewusst oder unbewusst eingesetzt, gilt nicht nur beim Judo als Schlüssel zum Erfolg.

3.) Und weiter: Ein japanischer Meister der Kampfkünste hat einmal gesagt: 'Judo ist der Sanfte Weg und bedeutet, mit einem wütend angreifenden Gegner so lange zu spielen, bis dessen Wut verraucht ist.' Also - was zu beweisen war - Judo lässt sich in seiner meisterhaft ausgeführten Form auch spielerisch durchführen; eine weitere Nähe unserer Abteilung zu den anderen Abteilungen des Vereins, in denen die sportliche Ausübung auch und hauptsächlich spielerisch geschieht.

4.) Das genaue Gründungsdatum des TuS Vahrenwald lässt sich, so weit mir bekannt, nicht genau datieren. Dies ist bei der Judo-SV auch nicht anders - 'nach den Sommerferien 2006' ging es mit und bei uns los, ohne Datumsangabe. Von dieser Stelle aus besten Dank an alle, die uns beim Start unterstützt haben; Marion Willigeroth und Simon Breuker sowie Roland Bost gehören insbesondere dazu.

5.) Und schließlich: Gekämpft wird (und das sagt der Schreiber aus eigener Erfahrung) nicht nur bei den

Der Trainer auf Händen getragen

Kampfsportarten, sondern auch in den anderen sportlichen Disziplinen.

Diese Liste ließe sich weiter fortsetzen, aber die Grundaussage ist wohl ausreichend dargelegt: Trotz der auf den ersten Blick etwas anderen Ausrichtung gibt es so viele Übereinstimmungen, dass wir - die Judo-SV - uns als sinnvolle Ergänzung des Gesamtangebotes recht wohl fühlen beim TuS Vahrenwald!

Regelmäßig trainiert wird bei uns natürlich, manchmal kommt man bzw. frau dabei ganz schön ins Schwitzen, und mancher Muskelkater wurde wohl auch schon redlich verdient. Aber keine Angst: Der Spaß kommt ebenfalls nicht zu kurz, wie manche Fotos beweisen. Da wird der Trainer schon mal auf den Kopf gestellt, dann wieder auf Händen getragen, und manchmal lässt frau ihn auch ganz schön weit springen.

Selbstverteidigung

A propos Frauen: Diese sind bei uns eindeutig in der Überzahl (dies lässt sich ja auch durch die Fotos belegen). Das hat den Vorteil, dass die Übungsstunden gezielt auf weibliche Teilnehmer ausgerichtet werden können.

Richtig fallen ist alles

Geübt werden unspektakuläre, möglichst einfach zu erlernende und anwendbare Praktiken und Verhaltensweisen in kritischen Situationen, unter Beachtung der Judo-Prinzipien. Siegen ohne zu kämpfen - dieses Idealziel wird dabei nicht aus den Augen verloren. Gymnastik zu Beginn und zum Schluss des Trainings gehört obligatorisch dazu, und spielerische Übungsformen gibt es gelegentlich auch.

Auf den Internetseiten des TuS Vahrenwald sind wir präsent, und durch Veröffentlichungen in hannoverschen Tages- und Stadtteilzeitungen konnten wir ebenso auf uns aufmerksam machen und das eine oder andere 'neue Gesicht' für den Verein hinzugewinnen. Interessentinnen sind bei uns natürlich auch in Zukunft gern gesehen - am Besten einfach mal vorbeischauen und sich ein Bild von uns und unserem Training machen.

'Sore made' (= das war's) heißt es auf japanisch, wenn das Training beendet wird, und das gilt nun auch für diesen Bericht; nicht jedoch, ohne dem TuS Vahrenwald, seinem Vorstand und den Mitgliedern aller Abteilungen für die Zukunft alles Gute zu wünschen, sportlichen Erfolg - und bei der Ausübung der jeweiligen Tätigkeiten natürlich 'Tano shin dene' (= Viel Spaß)!

Skat

Wie kommt ein traditioneller Sportverein zu einer Skatabteilung?

Bei einem alljährlichen Jedermann-Sportfest auf dem Platz saßen einige verletzte Sportler auf der Terrasse und waren zum Zuschauen verurteilt. Plötzlich kam die rettende Idee, man könnte ja zwischendurch Skat spielen. Diesen Einfall fand Heinz Bockisch, 1. Vorsitzender des Vereins, wunderbar. Er schlug vor, eine Skatabteilung zu gründen. Das war im Jahre 1971. Spielleiter wurde Heinz Michaelis und er ist es bis 2008 geblieben. Im Jahre 1972 haben wir uns dem Deutschen Skatverband (SKV) angeschlossen. Das war notwendig, um an überregionalen Wettkämpfen teilnehmen zu können. Von da an ging es aufwärts. Nach kürzester Zeit hatten wir uns einen Namen gemacht, auch außerhalb des Landesverbandes. Wir wurden mehrfacher Verbandsmeister, weiter 7 mal Landesmeister und damit Teilnehmer an der Deutschen Meisterschaft. Dabei hatten unsere Damen nicht nur das Glück, sondern auch das Können im Jahre 1985 Deutscher Bundesligameister zu werden, kurz nachdem die Bundesliga gegründet wurde. Bis 1989 blieb uns das Glück hold.

Unabhängig von der Bundesliga spielten wir im SKV für Hannover in ganz Deutschland. Unsere Damen- und Herrenmannschaften spielten mehrfach erfolgreich um die Verbandsmeisterschaft, Landesligameisterschaft und die Deutsche Meisterschaft.

von links: Olga Gerigk, Eva Mann, Elsbeth Siebold und Hilde Mahlert

Auch heute, nach über 35 Jahren, ist die Skatabteilung mit 25 Mitgliedern sehr aktiv. Jeden Donnerstag treffen sich fast alle Mitglieder um 19:00 Uhr im Vereinsheim. Jung und Alt verstehen sich prächtig und haben Spaß und Freude am Skat!

Wir spielen nach den Regeln des Deutschen Skatverbandes.

Die Geselligkeit kommt auch nicht zu kurz. Zu Ostern und zu Weihnachten wird gemeinsam gegessen. Die Partner sind dann immer willkommen. Nach dem Weihnachtsessen wird die letzte Runde zur Vereinsmeisterschaft gespielt. Für die Unterhaltung der Partner ist auch gesorgt. Der Osterhase und der Weihnachtsmann vergessen uns niemals.

An einem Donnerstag im Winter 2005

Kein Geburtstag wird vergessen. Es fließt so manche Runde und der Ruf "Gut Blatt" ist unser Dankeschön.

Wir freuen uns über jeden Neuzugang, egal welchen Alters. Ist vielleicht der Körper für so manche Sportart nicht mehr so richtig fit, dann kann man bei uns immer noch seinen Kopf trainieren. Wir heißen jeden "Herzlich Willkommen"!

Jetzt 2 Wochen testen. Einfach bestellen unter: www.haz.de
Weitersagen:
2 Wochen HAZ gratis.
Wenn du nicht schlau bist: 2 Wochen lang Hannovers große Tageszeitung gratis frei Haus bekommen – und täglich wissen, was in und um Hannover los ist.
Hannoversche Allgemeine
www.haz.de
Hannovers starke Seiten

Tennis

Feiert der Gesamtverein 100-jähriges Bestehen, kann die Tennisabteilung immerhin auch schon auf über 40 Jahre Geschichte zurückblicken. Im Herbst 1967 wurde auf der Jahreshauptversammlung die Erweiterung um unsere Abteilung beschlossen. Die ersten drei Tennisplätze, die Garderoben und das Hausmeistergebäude konnten dann im Frühjahr 1968 genutzt werden. Georg Tope, Alfred Sippel, Willy Beckmann und Hartmut Kott gehören zu den Männern der ersten Stunde dieser Abteilung.

Schnell wuchs das Interesse am Tennis sowohl bei den bereits vorhandenen Vereinsmitgliedern, als auch bei vielen weiteren Stadtteilbewohnern, an der Spitze der damalige Vereinsvorsitzende Heinz Bockisch mit seiner Familie.

1974, unter der Abteilungsleitung von Helmut Meier und dem Sportwart Claus Möller wurde die Tennis-Sparte des TuS Vahrenwald 08 e. V. dann in den Niedersächsischen Tennisverband e. V. aufgenommen und durfte somit in der Saison 1975 erstmalig mit einer Herren- und einer Damenmannschaft an den Punktspielrunden teilnehmen. Damals hatte die Tennisabteilung übrigens schon über 100 Mitglieder, darunter 21 Jugendliche.

Vereinsmeisterschaft 1977

Der Aufschwung nahm weiter zu, ein Grund dafür war sicherlich der Erfolg vieler deutscher Spielerinnen und Spieler national und international. Die Mitgliederzahl unserer Sparte stieg kontinuierlich an, die Punktspielmannschaften beteiligten sich auch bei den Hallen-Wettbewerben und bestritten Pokalspiele. Die drei Plätze reichten nicht mehr aus und so wurde die Anlage um die Plätze 4 und 5 erweitert. Zu besten Zeiten zählte die Tennisabteilung 280 Mitglieder, davon etwa 50 Jugendliche.

Die Abteilungsleitung übernahm in den dann folgenden Jahren zunächst für 9 Jahre der heutige Vereinsvorsitzende Heinz-Josef Schrader, ihm folgten Werner Rischling, Helma Edler und dann für fast 10 Jahre Ulla Kindermann, die diese Aufgabe kommissarisch und gemeinsam mit Jan Sbresny als Sportwart hervorragend meisterte. Ein Mitgliederrückgang in den neunziger Jahren konnte durch die erfolgreiche Schnuppertennis-Aktion zunächst gebremst werden. Seit 2004 ist sogar ein leichter Anstieg der Zahlen zu beobachten. Zur Zeit hat die Tennissparte wieder 160 Mitglieder, davon 47 Jugendliche. Dank des Engagements von Jan Sbresny finden mehrere Kooperationsangebote mit Schulen statt. Ein Erfolg dieser guten Jugendarbeit ist sicherlich darin abzulesen, dass selbst im Winter 10 Trainingsgruppen für Kinder und Jugendliche angeboten

Vereinsmeisterschaft Anfang der 90-er Jahre

werden. Alle Trainer kommen übrigens auch aus den eigenen Reihen.

Zur Tradition in der Sparte gehört, dass im Frühjahr die Tennisanlage von den Mitgliedern hergerichtet und gemeinsam mit dem Platzwart gepflegt wird. Auch die

Vereinsmeisterschaft 2000

Ausstattung und Pflege der Terrasse und der Umkleiden wird von Mitgliedern gern mitgestaltet, hier ist immer wieder viel Engagement zu beobachten.

Sportliche Erfolge bis hin zur Landesliga, Kontakte im sportlichen und geselligen Bereich zu anderen Vereinen, traditionsreiche Turniere, z. B. zu Pfingsten früher zweitägig plus Ball am Abend, sowie feste Termine, wie das gemeinsame An- und Abspielen (teilweise unter einem bestimmten Motto) und natürlich die jährlich stattfindenden Vereinsmeisterschaften haben die Mitglieder dieser Abteilung eng zusammenwachsen lassen. Sowohl Aktive als auch zahlreiche Zuschauer treffen sich immer wieder gern während der Saison auf der gemütlichen Terrasse, die Geselligkeit wird groß geschrieben.

In den letzten Jahren hat sich eine enge Zusammenarbeit mit den Vereinen Hainholz und Borussia entwickelt. Es finden gemeinsame Turniere, z. B. das Pfingstturnier im jährlichen Wechsel und auch gemeinsame Vereinsmeisterschaften statt, sicherlich eine weitere Bereicherung, die vielleicht noch intensiver ausgebaut werden kann.

In der Sommersaison 2007 haben insgesamt 12 Mannschaften an Punktspielen teilgenommen, darunter 3 Jugendmannschaften und auch 3 Ruheständler- bzw. Ruheständlerinnen-Mannschaften. Dies zeigt, dass alle Altersgruppen Spaß am Tennissport in unserem Verein haben und mit Ehrgeiz den guten Ruf des TuS Vahrenwald 08 e. V. wahren wollen.

Wir gratulieren herzlichst
zum 100. Geburtstag !

- Sanitärtechnik
- Klimatechnik
- Heiztechnik
- Wartung / Service

Großmann
Ehrhard Sanitär- und Heizungstechnik GmbH

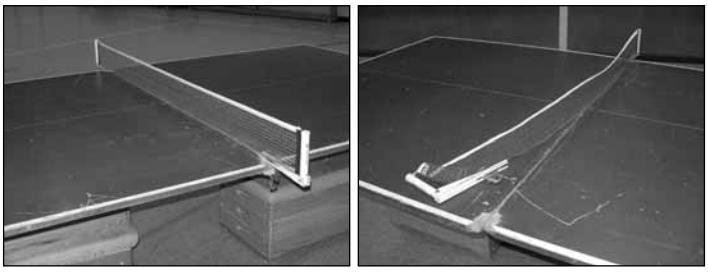
Eckenerstr. 11, 30179 Hannover
www.grossmann-gmbh.de

Tel.: 0511 / 67 99 67 - 0
Notdienst: 0511 / 679967-14

Tischtennis

Die Tischtennisabteilung wurde im Herbst 1960 von Heinz Bockisch unserem späteren Vereinsvorsitzenden gegründet.

Als ich 1977 zum Tischtennis im Tegelweg gekommen bin, hatte der alte und von je her dem Tischtennis anhaftende Begriff "An die Platte gehen" oder "An welcher Platte" seine Berechtigung. Von den damaligen sechs Tischen bestanden vier aus je einem Untergestell aus Holz oder Metall und jeweils zwei Plattenhälften. Die Holzgestelle wurden wie Bettgestelle zusammengesetzt. Die Metallgestelle wurden zusammengesteckt. Als Relikt sind noch zwei Plattenhälften erhalten geblieben.



Tischtennisplatten anno 1977 ...

In der Alemannstraße wurde schon an modernen Wettkampftischen trainiert und gespielt. Die Tische bestehen aus zwei Tischhälften mit festem Untergestell. Unsere 1. Herrenmannschaft hatte sich nach zweimaligem Aufstieg in der 2. Verbandsliga etabliert, die 2. Herrenmannschaft ging in der 2. Bezirksliga auf Punktejagd. Die 3. Herrenmannschaft hatte Probleme in ihrer Spielklasse. Um auch eine Damenmannschaft bilden zu können, gab es leider zu wenig Tischtennisspielerinnen.

In der Abteilung gibt es immer ein Auf und Ab. 1987 wechselten fünf Spieler, eine fast komplette Mannschaft, von Germania List zu uns. Mit der Mannschaft haben wir noch einmal kurze Zeit in der zweiten Bezirksklasse gespielt. Zu der Zeit hatten wir drei Herrenmannschaften, wieder eine Damenmannschaft und eine recht erfolgreiche Jugendmannschaft.

Ich selber bin mit 34 Jahren recht spät zum Tischtennis gekommen und konnte als Anfänger demzufolge mit den jüngeren und spielerprobten Spielern nicht mithalten. Als ich 1981 die Abteilung übernommen habe, habe ich es mir zur Aufgabe gemacht jungen und neuen unerfahrenen Mädchen und Jungen dem Tischtennissport näher zu bringen. Mein Trainingsziel habe ich als erreicht betrachtet, wenn ich mich mächtig strecken musste, um nicht zu verlieren.

In den Jahren meiner Abteilungsleiter- und Trainingstätigkeit hatten wir einige vielversprechende und talentierte Mädchen und Jungen in unserem Nachwuchsbereich. Leider haben wir sie nicht halten können und an andere Vereine verloren. Gründe waren, dass wir zu wenig Schüler hatten, um eine Schülermannschaft zu melden oder sie haben in etablierten Vereinen wie Helga mit Bundesligamannschaft eine größere Entfaltungsmöglichkeit gesehen. Es war immer etwas schmerzlich, wenn man gute und mühevoll trainierte junge Leute an andere Vereine verlor, die dann die Früchte ernteten. Andererseits kommt auch ein bisschen Stolz auf, wenn sie in renommierten Vereinen aufgenommen und weiter gefördert wurden.

Seit ein paar Jahren werde ich bei der Nachwuchsarbeit tatkräftig von Ute Kleiber, die Mannschaftsführerin der ersten Damenmannschaft unterstützt. Das Engagement von Ute ist zwischenzeitlich so groß, so dass ich etwas kürzertreten kann. Am 15. September 2007 hat Ute ihre C Trainerausbildung mit gut bestanden. Unter diesen Voraussetzungen können wir beruhigt in die Zukunft sehen.

Neben den sportlichen Aktivitäten kommt aber auch das Gemeinschaftliche nicht zu kurz. Neben unserer jährlichen Abschlussfeier mit Partnern haben wir für unsere jungen Mitglieder Besuche bei Mc Donald's organisiert oder einen Vormittag im Aqua-Laatzium verbracht. Im letzten Jahr haben wir das neu erbaute "Sea Life" besucht.

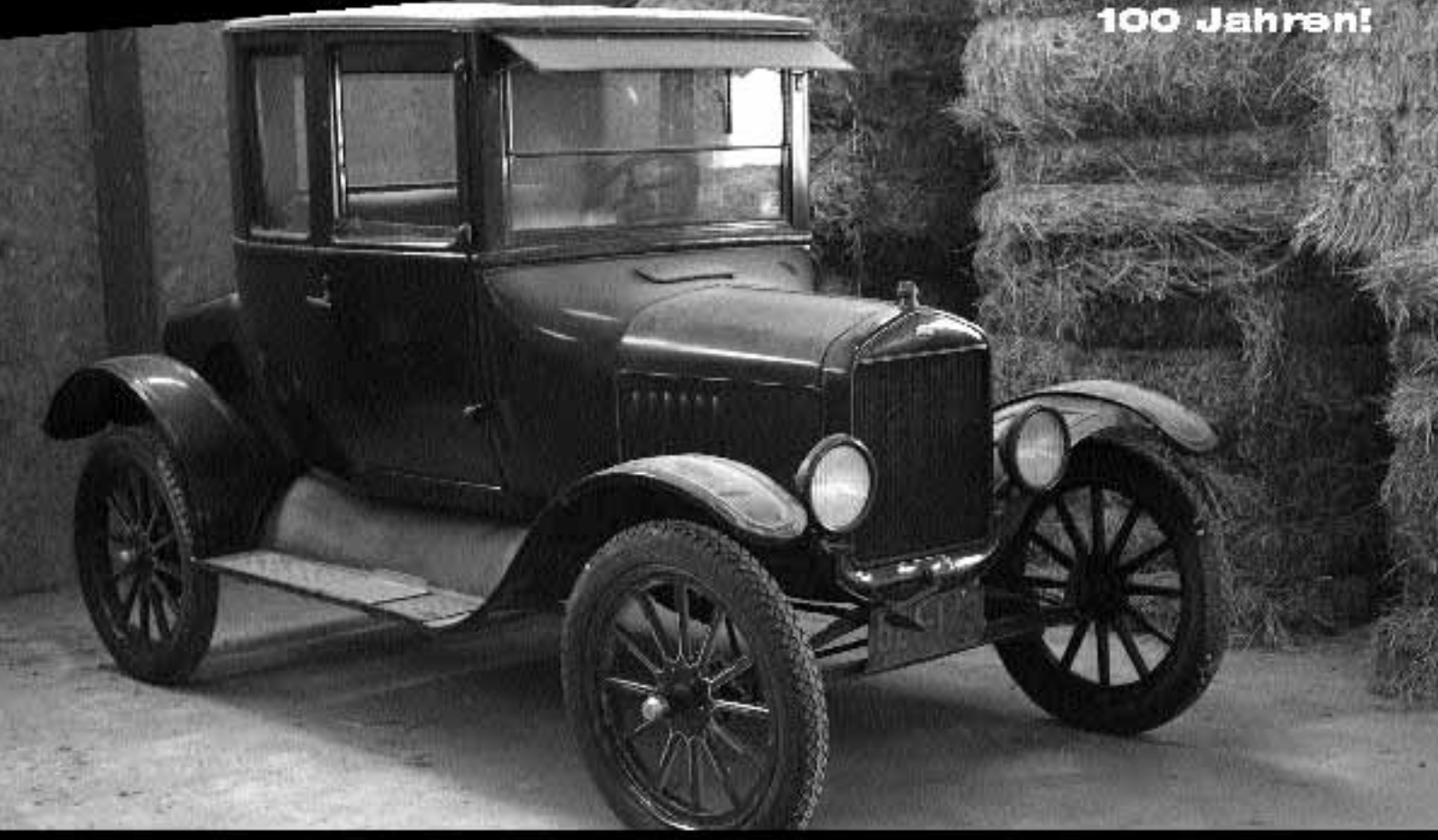
... und die von heute

Heute ...

AUTOHAUS HENTSCHEL GMBH

gratuliert dem **TUS Vahrenwald** zu seinem **100. Jubiläum!**

... und vor 100 Jahren!



AUTOHAUS HENTSCHEL GMBH

Verkauf + Service:
Vahrenwalder Straße 141
30165 Hannover
Tel.: 05 11 35 25 0

Service:
Grambartstraße 33
30165 Hannover
Tel.: 05 11 35 25 520

www.autohaus hentschel.de • info@autohaus hentschel.de

Trampolin

Der hundertjährige Geburtstag des TuS Vahrenwald steht auch gleich für 35 Jahre Trampolinturnen beim TuS. Vor 35 Jahren erwachte die Abteilung aus ihrem bis dahin relativ unbeachteten Dasein. Dank der hervorragenden Trainerarbeit von Herwart Seifert und Detlef Walter erzielten die Trampolinturner in den achtziger und neunziger Jahren viele große Erfolge. Jahrelang waren wir der Landesstützpunkt für alle Trampolinturner. Somit waren mindestens 5 Trainingseinheiten pro Woche angesagt. Herwarts und Detlefs großer Zeitaufwand, gute Trainingsführung und Ehrgeiz führten uns schließlich zu vielen Titeln.

ERFOLGSTRIO: Gabi Dreier, Nicole Krüger und Bettina Lehmann (v.l.n.r.) erturnten bei den Deutschen Meisterschaften wieder mehrere Medaillen. Aufn.: Gerhard Heidorn

Gabi Dreier startete erstmals 1980 bei den Weltmeisterschaften in Brig/Schweiz. Nach der Führung im Vorkampf musste sie sich leider im Finale geschlagen geben. Sie erreichte einen hervorragenden 4.Platz. Den ersten großen Erfolg erzielten wir 1983 in Burgos/Spanien wobei sich Gabi Dreier den Europameistertitel erkämpfte und gemeinsam mit Bettina Lehmann auch in der Mannschaft die Goldmedaille holte. Im nächsten Jahr fanden dann die Weltmeisterschaften in Osaka/Japan statt. Auch dort konnte Gabi Dreier sich an die Spitze setzen und kehrte mit ihrem ersten Weltmeistertitel und einer Silbermedaille in der Mannschaftswertung gemeinsam mit ihrer Vereinskameradin Bettina Lehmann nach Hannover zurück.

Im Jahre 1985 erzielten Herwart und Detlef den größten Erfolg. Erstmalig qualifizierten sich 4 Turnerinnen des TuS Vahrenwald für die Europameisterschaften in Groningen/Holland.

Mit Gabi Dreier, Bettina Lehmann (Wolf), Heike Holthoff (Simmond) und Nicole Krüger (Ferreira da Silva) holten vier Vahrenwalder den Europameistertitel nach Hannover. Auch 1986 konnte sich das Team Vahrenwald wieder beweisen und fuhr zur Weltmeisterschaft nach Paris. Dort erzielen wir den wohl größten Erfolg. Mit 2 Goldmedaillen und einer Silbermedaille im Gepäck kehrten wir in die Herschelschule zurück. In der Einzelwertung setzte sich Bettina Lehmann vor ihrer Vereinskameradin Gabi Dreier an die Spitze und holte somit Gold für Deutschland. In der Mannschaft holten sich Bettina Lehmann, Gabi Dreier, Heike Holthoff und Nicole Krüger ebenfalls die Goldmedaille. Auch 1987 und 1988 fuhren sie in der gleichen Mannschaftsaufstellung mit Medaillen nach Hause. Nach diesem Jahr gaben Bettina Lehmann und Heike Holthoff ihren Rücktritt bekannt. Gabis erfolgreichstes Jahr war 1989. Von den Europameisterschaften in Dänemark kehrte sie mit 3 Medaillen in der Tasche zurück. Europameisterin im Doppelmini Einzel, Europameisterin im Doppelmini mit der Mannschaft gemeinsam mit ihrer Vereinskameradin Nicole Krüger und der Silbermedaille mit der Mannschaft am Großgerät. 1990 fanden die Weltmeisterschaften erstmalig in Deutschland statt. In der Gruga Halle in Essen fanden sich 21 Nationen ein um die begehrten Medaillen zu gewinnen. Vom TuS Vahrenwald qualifizierte sich Nicole Krüger und erturnte sich mit ihren Mannschaftskolleginnen die Bronzemedaille. Bei diesen Wettkämpfen schon verletzt gab nun auch Gabi Dreier umzugsbedingt ihren Rücktritt bekannt. Der Liebe wegen zog es sie in den Süden Deutschlands nach München. Verletzungsbedingt fiel auch Nicole Krüger für mehrere Monate aus. 1993 war dann ihr erfolgreichstes Jahr. Bei den Europameisterschaften in Luzern/Schweiz holte sie sich die Goldmedaille in der Einzelwertung und in der Mannschaftswertung. Bei den Weltmeisterschaften 1994 in Portugal kehrte Nicole mit der Silbermedaille zurück und in dem darauf folgenden Jahr 1995 bei den Europameisterschaften in Frankreich holte sie sich ebenso die Silbermedaille mit der Mannschaft. Im letzten aktiven Jahr von Nicole und Herwart holten sie 1996 bei den Weltmeisterschaften in Vancouver/Kanada nochmals die Bronzemedaille. Nach diesem Wettkampf gab nun auch Herwart seinen Rücktritt als Trainer bekannt. Ebenso entschied Nicole die aktive Laufbahn zu beenden und Herwarts Aufgabenbereich zu übernehmen.

Unsere Zukunft im Trampolinsport

Wie soll Ihre Familienwohnung sein?

■ ganz schön teuer
■ ganz weit weg
✗ ganz schön groß

... sind unsere Wohnungen für Familien.
In schönen Grünlagen und zu erschwinglichen Preisen.

Service Hotline 0511.646 / 333
www.gbh-hannover.de

GBH Wohnen, wie es mir gefällt

die stadt macher

Seit 33 Jahren in Vahrenwald

Uwe Pabst
blumen pabst
Omptedastr. 28 · 30165 Hannover
Tel. 0511 / 350 79 15 · Fax 350 79 16

Eine gute Verbindung

Ihr Plus an Service und Leistungen!

Als Ihr Partner in Sachen Gesundheit bieten wir Ihnen die richtige Basis für Ihren Versicherungsschutz. Unser Service-Plus – Ihr Extra an Vorteilen:

- 24-Stunden-Telefon-Service
- IKKmed – das medizinische Beratungsangebot
- 48-Stunden-Bearbeitungsservice
- Online-Service unter **www.ikk-niedersachsen.de**
- IKK-Bringdienst
- IKKimpuls-Gesundheitskurse
- IKK Zahngesundheit Servicehotline mit Biss
- ... und vieles mehr!

Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie gern!

Wir sind für Sie da – und das 24 Stunden täglich!

IKK Niedersachsen

ServiceCenter Hannover
Herrenstraße 9 · 30159 Hannover
Telefon 05 11/16 76 0

01801/

SPORT 2000 SPORT KAUFMANN

Schöffel · Jack Wolfskin · LOWA ...simply more · MEINDL Shoes For Active · deuter

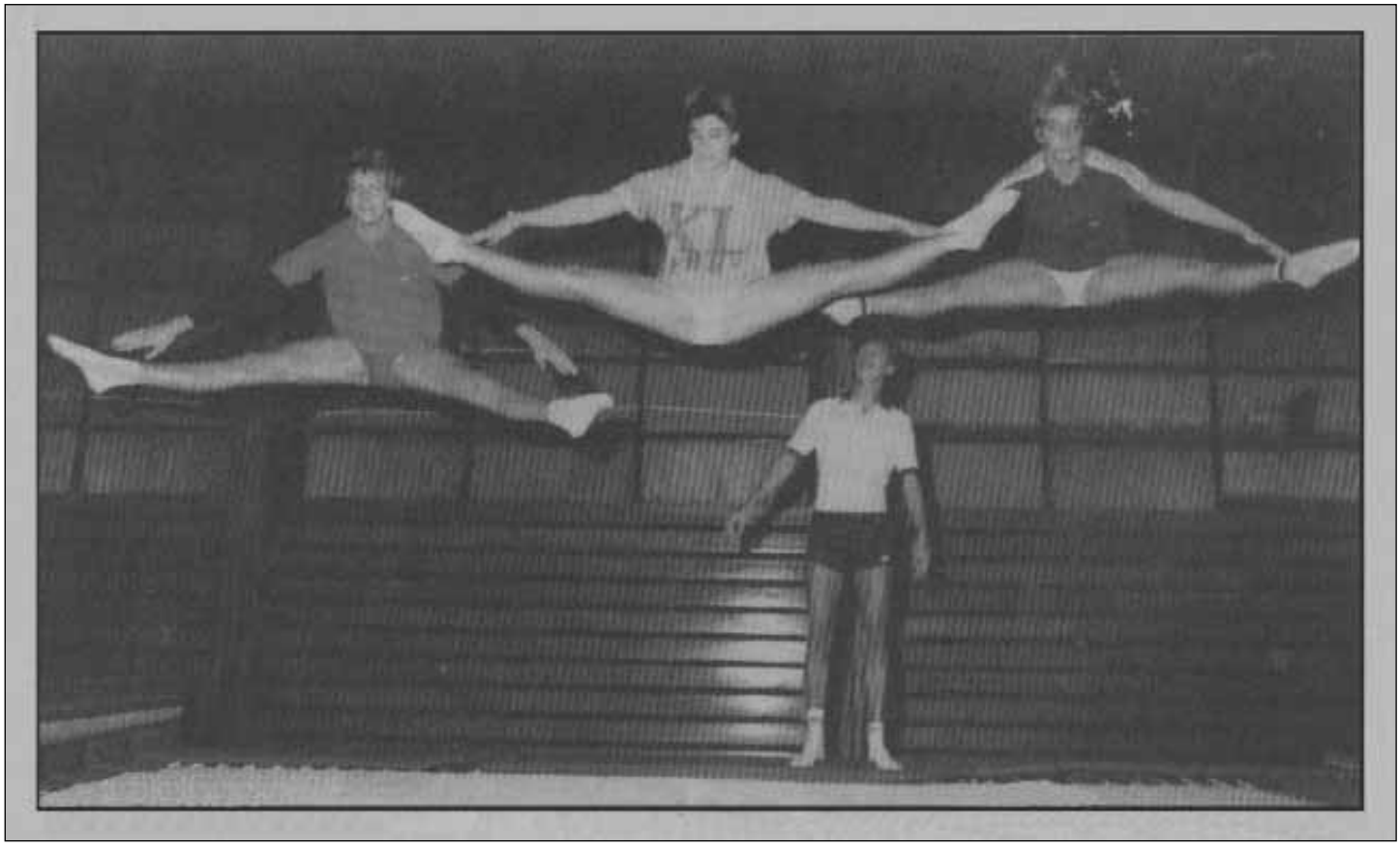
Testen Sie unser neues Besaitungsgerät!

HEAD · Wilson · DUNLOP SPORT

Hannovers größter Spezialist für Wintersport & Outdoor

Sport Kaufmann GmbH
Weidendamm 6
30167 Hannover
Telefon 0511/700 0020

Trampolin



Große Sprunge für den Erfolg

Da sie diese Aufgabe aber nicht alleine bewältigten konnte, bot sich Carola Garm (auch ehemalige Leistungsturnerin vom TuS Vahrenwald) an, sie zu unterstützen. Nach erfolgreicher Teilnahme an mehreren Trainer- und Kampfrichter Lehrgängen, neuen Aktiven und veränderten Trainingszeiten starteten sie in ihren neuen Aufgabenbereich.

Im Gegensatz zu Herwart und Detlef lagen unsere Ziele in einem anderen Rahmen. Auch wir wissen, mit zweimal die Woche Training kann man keine Europa- und Weltmeistertitel erreichen. Jedoch war es immer unser Ziel, an Kreis- und Bezirksmeisterschaften erfolgreiche Plätze zu belegen und weiterhin in der Landesliga zu starten.

Wir können nun behaupten, eine junge, neue, erfolgreiche Gruppe aufgebaut zu haben.

Mit Lisa Raddatz haben wir eine 11j-ährige Turnerin die seit 3 Jahren alle Titel auf Kreis- und Bezirksebene für sich entschied. Gemeinsam mit ihrer Synchronpartnerin Lisa-Marie Beyer steht sie immer oben auf dem Treppchen. Lisa ist seit einem Jahr im Landeskader und hat sich auch auf nationalen Wettkämpfen erfolgreich gezeigt und die ersten Pokale mit nach Hause genommen. Sie hat sich auch im Jahr 2007 für den Vergleichsländerkampf qualifiziert und erturnte für unser Land Niedersachsen die Silbermedaille.

Gemeinsam mit ihren Mannschaftskolleginnen Marietta Vogel, Sabrina Brosig, Henrike Janzen und Lisa-Marie Beyer turnten sie 2007 erstmalig bei den Landesmannschaftsmeisterschaften. Einen ganz großen Erfolg hatte Henrike Janzen 2007 beim nationalen Berliner Bären Cup. In ihrer Altersklasse erturnte sie sich den 1. Platz und nahm einen Pokal mit nach Hause. Bei den Jungs erreichten ebenso Tobias Kahlert und Elias Daniel Tito Strehl in ihren Altersklassen einen hervorragenden 1. Platz.

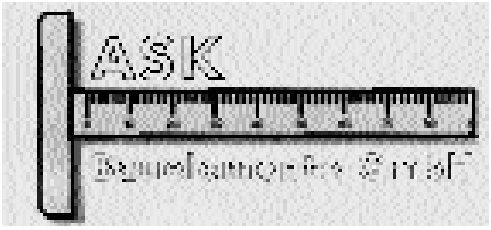
Auch unsere ganz Kleinen haben ihre ersten Erfolge zu verbuchen. Unsere Jüngste Sophie Madeleine Beyer konnte mit ihren 7 Jahren schon des Öfteren auf dem Treppchen stehen.

Auch Laura Ferreira da Silva ist mit ihren 8 Jahren auf dem besten Weg einmal ganz vorne mitzumischen. Auch sie hat in ihrer Altersklasse schon Kreismeistertitel, Vizebezirksmeistertitel und einen erfolgreichen 5. Platz auf nationaler Ebene erturnt.

Zum Abschluss möchten wir noch erwähnen, dass dies alles nicht so einfach wäre, wenn wir nicht immer wieder auf die Unterstützung von Kerstin Raddatz als Kampfrichter, Markus Kreth als zusätzlicher Trainer und aller Eltern die sich immer als Fahrer zu den Wettkämpfen anbieten, zählen könnten.

Die gesamte Trampolinabteilung gratuliert herzlichst zum 100-jährigen Bestehen!

Tischlerei ASK Bauelemente GmbH



ASK Bauelemente GmbH gratuliert dem TuS Vahrenwald 08 zu seinem 100-Jährigen Vereinsbestehen.

Ihre kompetente Tischlerei ASK Bauelemente GmbH
ganz bei Ihnen in der Nähe.
Für fachliche Fragen steht Ihnen als Ansprechpartner
Herr Spranger unter der Rufnummer 0172/ 5424639
zur verfügung.

Tel.: 0511- 60 09 50 42 | Fax: 0511- 60 09 50 40 | askbauelemente@arcor.de
Scheelenkamp 18 | 30165 Hannover

Unihockey

Die Geschichte des Hannoverschen Unihockey (Uni=Universal) fing erst im Jahr 1997 an. Als der damalige Vorsitzende des Deutschen Unihockey Bundes nach Hannover gezogen war, fand er zu Recht, dass auch in einer Stadt wie Hannover Unihockey gespielt werden müsste. Er und meine Wenigkeit haben Studenten, Freunde und Kollegen aufgerufen mitzumachen. Wir haben zunächst, wie in den meisten anderen deutschen Städten zu der Zeit, eine Sportgruppe im Hochschulsport gegründet.

Damals gab es in Norddeutschland noch keinen geordneten Liga-Spielbetrieb, und so sind wir zu verschiedenen Mixed-Turnieren (kleines Feld, kleine Tore) im In- und Ausland gefahren um uns mit anderen zu messen.

Nach ein paar Jahren wurde auch hier im Norden ein Ligabetrieb in der Kleinfeld-Variante eingeführt. Zudem wurde auch der Wunsch geweckt an den deutschen Mixed Meisterschaften teilnehmen zu können. Um an den Wettkämpfen des Verbandes teilzunehmen musste unsere Unihockeygruppe aber einem eingetragenen Verein angehören. Und somit war der Bedarf einen Verein zu gründen oder beizutreten auf einmal da. Unser sportlicher Auftritt wurde also langsam etwas ernster. Da der Hochschulsport uns den Vereinsrahmen nicht anbieten konnte und es sehr schwierig gewesen wäre, als neuer Verein mit einem unbekannten Sportart in die begehrten Hallen zu kommen, haben wir beschlossen einen Verein zu finden, dem wir uns anschließen konnten. Damals war es noch nicht der TuS Vahrenwald, sondern ein anderer Verein aus dem Süden der Stadt.

Mit der Zeit haben wir auf Vereinsebene die Teilnahme an Mixed-Turnieren in den Hintergrund gestellt und uns auf die nächste Entwicklungsstufe, das Kleinfeld, konzentriert. Aber nach ein paar Jahren fühlten wir uns unter dem Dach unseres ersten Vereins etwas festgefahren und eingeschränkt. Um den Stillstand zu brechen und die Entwicklung etwas voran zu treiben entschieden wir uns zu einem Vereinswechsel. Wir fingen also zum zweiten Mal an einen Verein zu suchen und sind 2003 auf den TuS Vahrenwald gestoßen. Hier boten sich uns neue und gute Möglichkeiten unseren Sport auszuüben und voranzutreiben. Eine Aktion, die man im Nachhinein als sehr gelungen bezeichnen muss.

Der sportliche Werdegang unserer kleinen Gruppe ist dabei über all die Jahre, mit zwei Ausnahmen, relativ konstant geblieben. Die positive Ausnahme war die Saison 2003-04 während der wir zum TuS wechselten. Wir konnten uns für die deutsche Kleinfeld-Meisterschaft qualifizieren und sind bis ins Halbfinale gekommen. Auf dem Weg dorthin haben wir es sogar geschafft dem späteren Deutschen Meister seine einzige Saisonniederlage zuzufügen.

Die negative Ausnahme war ein paar Jahre später die Saison 2005-06. Wir waren eigentlich sogar abgestiegen, ein anderer Verein hat dann aber glücklicherweise sein Team für die Folgesaison zurückgezogen. Als erster Nachrücker konnten wir in der folgenden Saison unser Können doch wieder in der 1. Liga unter Beweis stellen.

Diese ganzen Jahre waren mit vielen Reisen verbunden. Unsere Gegner kamen nicht nur aus dem näheren Umkreis wie Braunschweig, Clausthal, Bremen oder Hamburg. Häufig führten uns unsere Ligaspiele auch bis hoch nach Flensburg aber auch in Köln, Bonn oder Heidelberg sind wir des Öfteren gewesen.

Die Damenmannschaft 2006

Die Herrenmannschaft 2007

Sind Sie auf der Suche nach einem Ersatzteil oder Zubehör für eines Ihrer Hausgeräte ??? Dann sind Sie bei uns genau richtig...

Pumpen • Türmanschetten • Keilriemen • Motorkohlen • Thermostate • Herdplatten
Heizkörper • Dichtungen • Kugellager • Scharniere • Staubsaugerbeutel
.....und vieles mehr.....

Wir führen Ersatzteile für :
- Kühl- und Gefriergeräte
- Waschautomaten
- Wäschetrockner
- Geschirrspüler
- Elektroherde

: 0511 / 34 35 54
Geschäftszeiten: Mo-Do 8-16h30
Fr 8-16h00

W
KF - ELECTRIC

WKF-electric
Handels GmbH
Mogelkenstraße 30
30165 Hannover
Telefon (0511) 34 35 54
Telefax (0511) 34 40 61
e-mail: info@wkfelectric.de

...denn wir sind die Ersatzteil-Spezialisten !

Außerhausveranstaltung, Buffet & Catering

Ihre Adresse für Familienfeiern, Vereine, Messegäste, und die gute deutsche Küche

Dirk Runge
RUKO
Rund um´s Kochen

Tagungsräume
Kegelbahnen
Gaststätte ZUR EICHE
Schießstand
Zimmer mit Dusche + WC

Silberstr. 13
30655 Hannover

Tel. (0511) 7590001
Fax (0511) 7590000
ruko-gastro@t-online.de
www.ruko-gastro.de

Tel. (0511) 5476251
Fax (0511) 548787
info@gaststaette-zur-eiche.de
www.gaststaette-zur-eiche.de

Volleyball

Im Verhältnis zum Alter des Gesamtvereins ist Volleyball eine relativ junge Sportart beim TuS Vahrenwald - die ersten Mannschaften nahmen 1973 am Punktspielbetrieb teil. Somit ist 2008 auch das Jahr des 35-jährigen Bestehens der Volleyballabteilung. Ulla und Gerd Kindermann waren zwei der ersten Aktiven im Verein, die den Sport am Netz betrieben. Auch heute noch spielen sie mit viel Leidenschaft bei den Freizeitvolleyballern mit. Die Anfänge des Volleyballs im Verein sind eng mit dem Namen Hans Bräuer verknüpft. Seinem großen persönlichen Engagement war es zu verdanken, dass die junge Abteilung in den ersten Jahren schnell Mitglieder hinzu gewann. Schon damals gab es neben einer Mixed-Mannschaft auch eine separate Trainingszeit für Mädchen und Jungen in den Sporthallen Glücksburger Weg und Tegelweg. 1976 traten bereits sechs Mannschaften im Punktspielbetrieb an, man spielte Bezirksliga oder Bezirksoberliga.

In der Saison 1988/89 trat die 1. Herren unter Trainer Jörg Pretzer nach drei Aufstiegen in Folge in der Niedersachsenliga an - damals hießen die Gegner an der Tabellenspitze Oldenburg, Vechta oder Wolfenbüttel. Mit dem dritten Platz in dieser Saison wurde der Aufstieg in Richtung 3. Liga zunächst gestoppt, 1990 stieg man in die neu eingerichtete Oberliga (4. Liga) auf. Die 1. Damen spielten derweil unter Trainer Hendrik Weege in der Landesliga gegen Mannschaften wie Schüttorf und den VfL Hannover, der als älteste Volleyballinstanz in Hannover 1991 Insolvenz anmelden musste. Der TuS Vahrenwald übernahm einige Mannschaften und konnte somit 3 Damen- und 4 Herrenmannschaften im Punktspielbetrieb vorzeigen. Während die 1. Damen von 1990 - 1993 in der Oberliga spielten, erreichten die 1. Herren unter Trainer Peter Sagajewski 1991 erstmals den Aufstieg in die 3. Liga, die Regionalliga. Nach einem Jahr Höhenluft stieg man allerdings sofort chancenlos wieder in die Oberliga ab. 1992 wechselte die Abteilungsleitung: Volker Oehlrich, der langjähriger Spieler der 1. Herren und auch Trainer der 1. Damenmannschaft war, trat ab. Übernommen wurde das Amt von Ralf Aschemann, zugleich Spieler der 1. Herren.

Ab der Saison 1993/94 wurden die Damen mit Spielerinnen vom sich auflösenden VC Misburg verstärkt und konnten erstmals in der Regionalliga antreten. Die 1. Herren zogen ein Jahr später nach und stiegen 1994 erneut in die Regionalliga auf. Sie konnten die Spielklasse wiederum nicht halten und mussten 1995 erneut in die Oberliga absteigen. In diesem Jahr wechselte man auch den festen Spielort: aus der Uni-Halle im IFL (Institut für Leibesübungen an der Uni) zog man aus Kostengründen in die Ludwig-Jahn-Halle in Misburg. Spieler wie Ralf Aschemann und Matthias Ketelhut, der heute noch in der 2. Herrenmannschaft spielt, waren damals unter den Leistungsträgern und wie man alten Spielberichten entnehmen kann gewann man auch damals schon gerne gegen den Tabellenführer, verlor aber dafür auch gegen Absteiger. Diese Tradition pflegt man bis heute. In der Saison 1998 glückte den 1. Herren der endgültige und bis heute weilende Aufstieg in die Regionalliga unter Trainer Dirk "Longo" Krüger, der zuvor schon als Spieler und Spielertrainer die Mannschaft begleitet hat. Er hat als Trainer im Laufe der Jahre dieser Mannschaft das Gesicht gegeben, dass sie bis heute charakterisiert: attraktiven und vor allen Dingen schnellen Volleyball zu spielen. Damals schon im Kader waren Matthias "Fred" Neumann und Zuspieler Edin Mehic, der heute noch die Fäden als Spielmacher bei den 1. Herren zieht. Nach einem gemeinsamen Jahr in der Regionalliga stiegen die 1. Damen 1999 in die Oberliga ab, 2000 übernahm Robert Nitschke die Mannschaft nach dem erneuten Abstieg in die Verbandsliga. Viele neue Spielerinnen fanden zum TuS Vahrenwald, die Mannschaft verjüngte sich und konnte in den folgenden Jahren in der Liga für manche Überraschung, aber auch immer wieder Enttäuschung sorgen: in einer Saison wurde man ungeschlagen Herbstmeister, verlor aber in der Rückrunde ein ums andere Spiel und musste zuletzt sogar noch um den Klassenerhalt bangen. Gegen Teams an der Tabellenspitze wurde - ebenso wie bei den Herren - oft besser gespielt als gegen Mannschaften, die am Ende der Verbandsligatabelle standen, hier sind zu erwähnen die legendären Begegnungen gegen den TV Bergkrug.

2006

Im Jahr 1998 erfasste der Beachvolleyball-Boom auch den TuS Vahrenwald. Rund um die ehemalige Sprunggrube des Vereinsplatzes entstand ein Beachvolleyballfeld in mühevoller und schweißtreibender Arbeit, das 1999 noch einmal erweitert wurde und bis heute in den Sommermonaten Dreh- und Angelpunkt des Abteilungslebens ist. Seitdem sind die Volleyballer durch die örtliche Präsenz auch wesentlich aktiver ins Vereinsleben integriert. Im gleichen Jahr stellten die Voll-

eyballer Ihre Homepage ins Internet, der Gesamtverein wurde nur kurze Zeit später mit ins Boot geholt und online gestellt. In diesen Jahren lösten auf dem Vereinsgelände ausgerichtete Beachvolleyball-Turniere die legendären Hallenturniere ab, die die Volleyballer jahrelang zum Saisonende ausgerichtet haben. Diese Hallenturniere waren damals bis zu diesem Zeitpunkt sehr begehrt, kamen doch neben Hannovers 2. Liga-Elite selbst Mannschaften aus Berlin. Der Beachvolleyball trug auch Früchte: Jan Erik Gatze, langjähriger Leistungsträger der 1. Herren, ist mehrfach Niedersächsischer Meister im Beachvolleyball geworden, 2004 erzielte er einen hervorragenden 5. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Beachvolleyball.

1999 lösten Mathias Kethelhut (Flens) und Lars Schwarzer Ralf Aschemann in der Abteilungsleitung ab. Eine kleine Fangemeinde um den Vorstand herum, bestehend aus TuS-Mitgliedern, Spieler-Eltern, Freunden und auch Fans etc. entstand und begleitete die 1. Herren und 1. Damen jahrelang an den Samstagabenden, feierte und litt auch mit.

Goldene Zeiten in der Regionalliga gab es fortan für die 1. Herren. 2001 und 2004 wurde man Vizemeister, der Regionalpokal wurde 2001 gewonnen. Das schnelle Spiel, das die Mannschaft unter anderem zu spielen pflegte um Nachteile in der Durchschnittsgröße zu kompensieren, war zu der Zeit nicht weit verbreitet und vielleicht gerade deshalb so erfolgreich. Durch die Auflösung der Mannschaften von Odin Hannover und SV Weetzen war man nun auch endgültig die Nummer 1 im hannoverschen Herrenvolleyball, was sich bis heute nicht geändert hat. Endlich hatte man sich auch durch die sportlichen Erfolge und die Konstanz wöchentliche Presseberichte erarbeitet, so dass der TuS Vahrenwald permanent Woche für Woche in der HAZ und NP erwähnt wird.

HOLIDAY LAND

Reisebüro Gisela Harjes

Europa- und Fernreisen
Flugvermittlung weltweit inkl. Billigflug
Kreuzfahrten
Bus-, PKW-Reisen • Last-Minute-Reisen

Melanchthonstraße 57 · 30165 Hannover
Tel. 0511/3 50 41 88 · Fax 0511/3 50 16 45
E-Mail: gisela.harjes@t-online.de · www.holidayland-harjes.de

Volleyball

Ab 2001 verstärkte Achim Sprengel die 1. Herren als Co-Trainer, Peter Spiess kam als zweitligaerfahrender Mittelblocker vom Lokalrivalen SV Weetzen dazu, die Mannschaft wurde dadurch immens verstärkt. 2002 hörte Dirk Krüger als Trainer bei den 1. Herren auf, 2004 konnte Achim Sprengel als hauptverantwortlicher Trainer wiedergewonnen werden.

Zuvor in 2003 kehrte nach mehreren kurzen Trainer-Gastspielen auch bei der 1. Damen wieder Kontinuität ein, als mit Martin Rieck ein erfahrener Trainer die Geschicke der Mannschaft in die Hand nahm. Die Mannschaft wurde dadurch permanent verbessert und gezielt verstärkt, ein großer Zulauf an Spielerinnen trat ein. Seine Arbeit mündete 2007 endlich im Aufstieg der 1. Damen in die Oberliga, leider konnte die Spielklasse nicht gehalten werden. 2007 wird Florian Reinke neuer Abteilungsleiter, die bundesligaerfahrene Ana Schanze neue Trainerin der 1. Herrenmannschaft.

Nachdem sowohl die 1. Herren 2007 und die 1. Damen 2008 mit neuer Trainerin bzw. neuem Trainer antreten, sind die Weichen für die nächste Zeit gestellt. Die Damen werden sich, um die Ausfälle der letzten Saison zu kompensieren mit Neuzugängen stark verjüngen, auch das Team der 1. Herren sucht weiter nach jungen Perspektivspielern, obwohl das angesichts der starken Konkurrenz in der Region nicht einfach ist.

Mittlerweile haben wir wieder eine Trainingsgruppe von 20 Jugendlichen im Alter von 10-15 Jahren, die langfristig den Fortbestand unseres Sports im Verein gewährleisten sollen. Die Mädchen aus dieser Gruppe werden in der nächsten Saison erstmals am Punktspielbetrieb teilnehmen, so dass wir wieder mit vier Mannschaften vertreten sein werden. Bei den Jungen fehlen noch einige Teilnehmer um die "kritische Masse" zu erreichen, die eine Meldung in der Liga möglich machen würde.

<u>Freizeitvolleyball</u>

Nachdem die Volleyballabteilung im Tegelweg unter Hans Bräuer den Spiel- und Punktspielbetrieb aufgenommen hatte, dauerte es nicht lange, bis der Wunsch nach einem "Nur-Spiel-Abend" aufkam. Die Geburtsstunde der Mittwochsgruppe im Glücksburgerweg !

Anfangs dominierten unsere Damen, wurden dann aber bald verstärkt (oder geschwächt?) von einigen Herren der II. Mannschaft (Jedermänner) und Volleyballern, die nicht am Punktspielbetrieb teilnahmen - Weiblein und Männlein.

Mix aus ehemaligen und aktuellen Freizeitvolleyballern

So spielten wir fröhlich vor uns hin. Wichtig waren auch Feiern, gemeinsame Freizeitunternehmungen (Jux-Ralleys oder Wanderungen) oder einfach nur das Beisammensein nach dem Spiel. Mit zunehmender Spielstärke wurde dann auch richtig " trainiert". Es bildete sich kurzzeitig eine Herrenmannschaft, die als 2. gemeldet wurde. Doch trotz sofortigen Aufstiegs, erfolgte nach der zweiten Spielsaison die Auflösung. Grund: fast alle Spieler waren bei der Bundeswehr und einige wurden versetzt. Der Rest unterstützte die Volleyballmannschaft der Jedermänner im Punktspielbetrieb.

Ab 1982 nahmen die Freizeitvolleyballer (so nannten wir uns jetzt) an diversen Turnieren teil. Auf den Geschmack gekommen meldeten wir eine "Gemischtmannschaft" in der Hobbyrunde an. Ein Aufschwung setzte ein. Von 1983 - 1995 hatten wir zu Glanzzeiten 3 Mannschaften Spielklassen A, B und C. Daneben natürlich auch weitere Turniere, die uns bis nach Holland führten. Aber auch dieser Trend ging leider zu Ende.

Ab 1996 waren und sind wir wieder die gemischte Freizeitvolleyballer-Gruppe des TuS Vahrenwald 08. Trotz unterschiedlichen Alters (von ca.26 - 60 plus) macht es uns allen noch viel Spaß.

In den letzten Jahren haben wir auch wieder an Turnieren (beachen) teilgenommen und auch selbst organisiert. Mal sehen, vielleicht tummeln wir uns bald wieder im Hobby-Punktspiel-Betrieb?

Kosmetik-Fachinstitut Knop:

Vielfältigkeit ist Trumpf !

Gutes Aussehen auf der ganzen Linie und aus einer Hand: Dafür steht das „Kosmetik-Fachinstitut Jutta Knop". Und das bereits seit 1962. Das Geschäft an der Melanchthonstraße führt seit 26 Jahren Thomas Knop, Sohn der Unternehmensgründerin – und gelernter Kaufmann, Visagist sowie medizinischer Fußpfleger. Genau diese Vielfalt ist auch in dem Kosmetik-Fachinstitut buchstäblich Programm. Kosmetik, Fußpflege, Farb- und Stilberatung sowie ein Boutiqueangebot sind die Schwerpunkte, die das Unternehmen seinen Kunden bietet.

Im Bereich Parfümerie hält Thomas Knop ein ausgesuchtes Sortiment aus feinen Düften und exklusiven Pflegeprodukten für Sie und Ihn bereit. Die Palette umfasst auch komplette Schönheits-Pflegesysteme. Wer sich für Permanent-Make-up interessiert, ist ebenfalls beim Kosmetik-Fachinstitut in guten Händen. Kompetent und stilsicher übernimmt Phädra Knop die Farb- und Stilberatung. Abgestimmt auf Augen-, Haar- und Hautfarbe ihrer Klienten berät die Expertin bei der Auswahl von Make-up und der Garderobe. Um das passende Outfit kümmern sich dann die Mitarbeiterinnen in der Boutique. Dort können die Kunden aus trendiger Markenware zu vernünftigen Preisen wählen.

Zum Service zählt die medizinische Fußpflege, besonders zur Behandlung akuter Schmerzen. So kann beispielsweise bei eingewachsenen Fußnägeln durch den Einsatz von Nagelspangen ein operatives Verfahren vermieden werden. Diese Vielfältigkeit an Dienstleistungen sichert Thomas Knop durch Qualitätsbewusstsein. Und durch Weiterbildung auf ganzer Linie.

Kosmetik-Fachinstitut
Jutta Knop
Inhaber Thomas Knop
Melanchthonstraße 48
30165 Hannover
Telefon 05 11 – 3 50 60 27
E-Mail info@Knop-Hannover.de
www.Knop-Hannover.de

Wandern

Anfang des Jahres 1981 wurde der Wunsch nach einer Wandersparte laut.

In der Skatabteilung spielte Horst Richard, er kam vom Harzclub (ein großer und renommierter Veranstalter von Wanderungen). Man frage ihn ob er bereit sei, als Wanderwart zu fungieren. Nach seiner Zusage schaltete der Verein in der Zeitung eine Anzeige mit den Telefonnummern von Karl-Heinz Richter und Christa Sickel. Es meldeten sich viele Interessenten und es kam zu einem ersten Treffen im Clubhaus. Dort wurde ein Konzept vorgestellt und akzeptiert, das bis heute unverändert Gültigkeit hat.

- Wanderung alle 14 Tage.
- Wandertag ist der Sonntag.
- Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
- Zweckmäßige Kleidung, besonders das Schuhwerk.

So kam es im Mai 1981 zur Gründung der Wanderabteilung. Von den Wanderern der ersten Stunde sind noch einige aktiv dabei und viele uns noch treu verbunden. Christa Sickel, Gisela und Karl-Heinz Richter, Ingeborg Bialek, Ursula Ambroselli, Helga Meier, Ursel und Werner Schomburg.

Die erste Wanderung mit 35 Teilnehmern führte über den Benther Berg. Rauf und runter, kreuz quer auf Wegen, die noch kaum einer von uns vorher gegangen war. Die Stimmung war ausgezeichnet. Es folgten viele schöne Wanderungen.

Anno 1981

Das ging so weiter bis zum April 1985. Wegen seiner politischen Tätigkeiten musste sich der Verein von Horst Richard trennen.

Am 15.05.1985 übernahm Christa Sickel seine Arbeit. Sie hatte auf eigenen Wunsch die Arbeit im Vorstand niedergelegt und führte nun mit Unterstützung durch ihren Mann Heinz die Wanderabteilung. Zu den regelmäßigen Wanderungen kamen Radtouren und Städtebesichtigungen. Schöne Wanderurlaube organisierte sie mit viel Freude und Sachkenntnis. Alle erinnern sich gerne daran zurück.

Herbst 2003 unter der Sängereiche bei Dedensen

Beim Wandertag anlässlich des Niedersächsischen Landes-Turnfestes in Hannover am 13. Mai 1989 bekamen wir Kontakt zum TSV Wriedel unter der Leitung von Hanna und Heinrich-Wilhelm Wulf. Es entstand eine intensive Freundschaft, die bis heute anhält. Wir besuchen uns jährlich gegenseitig zum Austausch, zu interessanten Wanderungen und zu schönen Feiern. Im Jahre 2006 haben Hanna und Heinrich-Wilhelm sogar unseren Wanderurlaub in Uelzen ausgerichtet und uns ihre schöne Heimat besondern nahe gebracht.

13 Jahre lang führte Christa die Wanderabteilung. Inzwischen war sie auch zur Kreiswanderwartin für den Turnkreis Hannover-Stadt berufen worden. Sie organisierte Treffen und Lehrgänge.

1998 trat sie aus gesundheitlichen Gründen zurück und widmete sich von da an wieder ganz der Arbeit im Vorstand.

Ab April 1998 übernahm Ingeborg Bialek die Wanderabteilung. Sie führte sie im alten Stile weiter und hatte mit ihren Wanderführern immer neue Ideen für schöne Wanderungen. Wanderurlaube und Radtouren kamen auch weiterhin nicht zu kurz.

Am 6 August 2002 wurde Lisa Kubsch von der Abteilung zur Wanderwartin gewählt. Da Wandern inzwischen im Trend liegt, kamen etliche neue Mitglieder hinzu. Highlight bei den jährlichen Urlauben war die Erwanderung des ganzen Rennsteiges in zwei Abschnitten (2005 und 2007) . Die Rennsteigurkunde und das entsprechende Abzeichen für den Rucksack erwarben acht Wanderfreunde, unter anderem auch zwei der er-

sten Stunde, Ursula Ambroselli und Ingeborg Bialek.

Auch Lisa wurde Kreiswanderwartin für die Turnkreis Hannover-Stadt.

Bei allen Aktivitäten außerhalb des Vereins, wie Kreis- oder Landeswandertage, ist der TuS Vahrenwald 08 immer stark vertreten. Oft sind wir die Einzigen aus Hannover.

Wir schließen mit dem Gruß, mit dem wir nach jeder Wanderung dem jeweiligen Wanderführer danken,

Gut Fuß! Gut Fuß! Gut Fuß!

Winter 2004 bei Bad Salzdetfurth

Impressum

Herausgeber und Verleger	TuS Vahrenwald 08 e.V., Sahlkamp 4c, 30179 Hannover Telefon 0511-634780, Telefax 0511-375747 eMail info@tus-vahrenwald.de www.tus-vahrenwald.de
Gestaltung	Festausschuss des TuS Vahrenwald 08 e.V.
Anzeigenverwaltung	Festausschuss des TuS Vahrenwald 08 e.V.
Satz	Joachim Breuker, Wittenberger Str. 18, 30179 Hannover, Telefon 0511-604 38 98, eMail redaktion@tus-vahrenwald.de
Druck	Darpe Industriedruck, Beelener Str. 37, 48231 Warendorf Telefon 025 81-9 70 47-0
Auflage	1.400 Exemplare

Wir danken allen Inserenten und Spendern für ihre freundliche Unterstützung.

Werner Cotta

3 Hannover, [redacted]
~~Große Pfahlstraße 25~~
Isernh. Str. 12

Tus-Lied

Wer-kennt nicht in Vah-ren wald uns-ren Tus null acht!?

wo, obs heiß ist o-der kalt, Sport uns Freu-de macht.

Auf dem grü-nen Ra-sen dort tum-meln wir uns gern,

fröh-lich dann bei Spiel und Sport wir ein Lied stets hör'n,

fröh-lich dann bei Spiel und Sport wir ein Lied stets hör'n.

Schwarz und auch weiß, zwei Far-ben sollen es sein,

denn je-der weiß, wir tra-gen im Ver-ein,

Schwarz und auch weiß, ob jung o-der alt,

Schwarz und auch weiß beim Tus Vah-ren-wald

Schwarz und auch weiß beim Tus Vah-ren wald!

Fine

Festablauf und Eintrittspreise anlässlich der 100 Jahr - Feier TuS Vahrenwald

***

29. / 30. und 31. August 2008

***

Freitag, 29. August 2008 19.00 Uhr

Kommers

**mit Fingerfood - Büffet, Suppe und Dessert,
incl. Bier, Sekt, Rot - und Weisswein**

Pro Person 40,00 €

***

Samstag, 30. August 2008 19.00 Uhr

Bunter Abend mit Discjockey

**Italienisches Büffet und Mitternachtssuppe
Getränke ausgenommen**

Pro Person 20,00 €

***

Sonntag, 31. August 2008 10.00 Uhr

Katerfrühstück incl. Live Musik

**Ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen
(Kuchenspenden der Vereinsmitglieder)**

Pro Person 10,00 €

Für unsere Kinder:

Spielmobil, Ponyreiten, Hüpfburg etc.

***

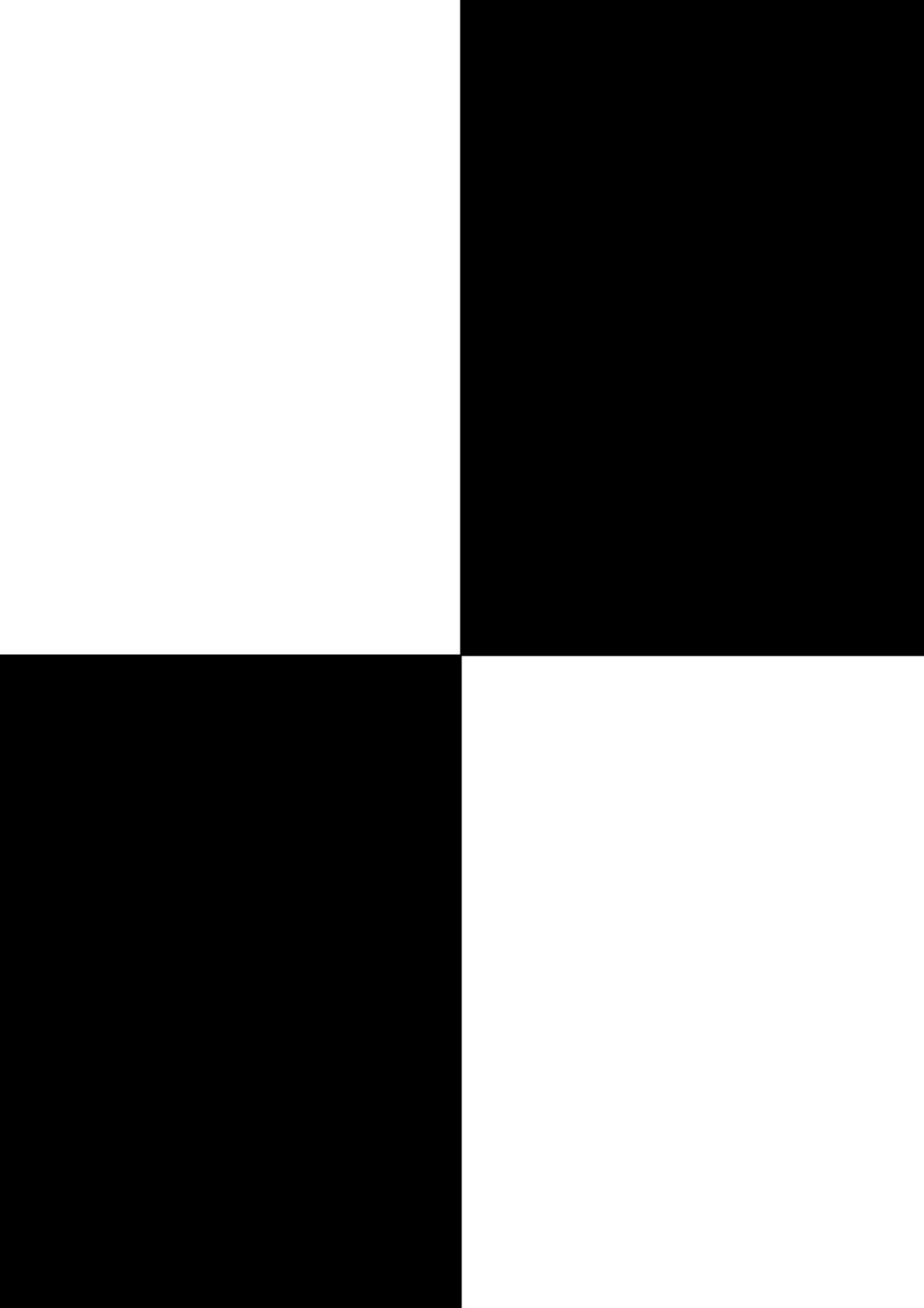
3 Tage - Eintrittskarte:

Freitag bis Sonntag 55,00 €

www.contitech.de/qw

Perfektion fordern –
Sicherheit erleben.

Frankfurt, Terminal 1. Es läuft. In nur 45 Minuten gehen 110.000 Liter Treibstoff an Bord. Hier ist leistungsstarke Technologie nicht nur Standard, sondern ein Muss. ContiTech-Betankungsschläuche sorgen für die sichere Verbindung vom Hydranten zu den Flugzeugtanks. Selbst bei 3,5 bar Pumpendruck darf kein Tropfen entweichen. Nicht einmal ein Hauch. Denn Tankwart Karls Sicherheit hat höchste Priorität genauso wie die der Maschine selbst. ContiTech gibt Sicherheit. Auf den großen und kleinen Flughäfen der Welt. Meist nicht sichtbar, aber unverzichtbar.

ContiTech. Get more with elastic technology.

Continental
CONTITECH